

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 154

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50; zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionslarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio. Gesamtarbeitsvertrag für die Marmor- und Granitindustrie. — Contratto collettivo di lavoro per l'industria del marmo e del granito. Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende. AG. Sporthotel Pontresina, Pontresina. Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausland-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux. Entwicklung der Beschäftigung im 1. Quartal 1963 (Hinweis auf die «Volkswirtschaft» Nr. 6).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief für Fr. 15 700.— vom 17. Januar 1935, lautend zu Gunsten der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse in Aarau als Gläubigerin und zu Lasten des Meister Richard, geb. 1893, Privat, von Dachsen, in Untererlinsbach, haftend auf der Liegenschaft Grundbuch Erlinsbach Nr. 1328 im I. Rang.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Aufforderung, diesen innert eines Jahres d. h. bis 6. Juli 1961 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (128³)

Aarau, den 3. Juli 1963.

Bezirksgericht.

Die II. Zivilkammer des Obergerichts des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 5. Februar 1963 den Aufruf der folgenden vermissten Schuldurkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief für Fr. 2000, ausgestellt am 22. Oktober 1911, lautend auf Rudolf Gnädinger, geb. 1910, Coiffeur, Affoltern a. A., als Schuldner, lastend an fünfter Pfandstelle auf dem Wohn- und Geschäftshaus Nr. 369, dem Waschlhaus und Schopf Nr. 991 und 19 Aren 20 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Baumgarten in Affoltern a. A. (Grundprot. Affoltern a. A., Bd. 21, S. 85/87).

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben binnen eines Jahres, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, der Gerichtskanzlei Affoltern vorzulegen, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt wird. (170²)

Affoltern a. A., den 22. Februar 1963.

Kanzlei des Bezirksgerichts Affoltern,
der Gerichtsschreiber: Dr. B. Bachmann.

Es wird folgendes Sparheft der Graubündner Kantonalbank vermisst: Nr. 369 680, lautend auf Herrn Bernhard Waldner, 1905, San Valentin/Italien. Die allfälligen Inhaber dieses Sparheftes werden aufgefordert, dieses innert 3 Monaten dem Bezirksamt Plessur, in Chur, vorzulegen, ansonst dieses Sparheft kraftlos erklärt wird. (121)

Chur, den 3. Juli 1963.

Der Präsident des Bezirksgerichtes Plessur:
Dr. J. Sprecher.

Der allfällige Inhaber der nachfolgenden Obligation wird hiermit aufgefordert, diese binnen 6 Monaten dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels erfolgt.

Titel: Fr. 1000.— 4 1/4% Obligation Aare-Tessin AG., Olten, 1957, Nr. 3100, mit Jahrescoupons per 1. Juli 1963 ff. (168³)

Olten, 1. März 1963.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Güsgen:
Dr. A. Kellerhals.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 1350, vom 7. November 1923, Bel. Serie 1/1377, zu Gunsten von Emma Roth-Gasser, Ehefrau des Hans, von Brenzikofen, Hilfsmonteure, Knöringerstrasse 3, Basel, Rosina Gasser gesch. Schwarzenburg, von Grenchen, Engelhaldstrasse 119, Bern, und der Erben des am 11. August 1955 verstorbenen Hans Gasser, nämlich: Wwe. Margaritha Morgenthaler geb. Zahnd, Ehefrau des Ernst, Spitalangestellter, Rüschegg-Graben, und Hans Gasser, geb. 1916, Mechanikerehring, Rüschegg-Graben, im III. Rang haftend auf Rüschegg Grundbuchblatt Nr. 915 der Geschwister Martha Zahnd, geb. 1931, Locherin, und Fritz Zahnd, geb. 1935, Maurer, beide wohnhaft im Kurzenweg, Gemeinde Rüschegg.

Die allfälligen Inhaber dieses Titels werden hiermit aufgefordert, ihn innert Jahresfrist vom erstmaligen Erscheinen dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Schwarzenburg vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (417²)

Schwarzenburg, den 28. Juni 1963.

Der Gerichtspräsident: Dr. Kohli.

Als vermisst werden ausgeschrieben:

1. Schuldbrief von Fr. 500.—, Vorgang Fr. 2500.—, zinsfällig 1. Mai, haftend auf Parzelle Nr. 447 und 438 Oberach, Rehetobel, errichtet am 2. Oktober 1919, lautend Zedekopierbuch Bd. 21, Nr. 67, lautend auf den Inhaber; Schuldner zur Zeit der Errichtung: Johs. Graf-Niederer.

2. Schuldbrief von Fr. 500.—, Vorgang Fr. 4500.—, zinsfällig 1. Mai, haftend auf Parzelle Nr. 447 und 438 Oberach-Rehetobel, lautend auf den Inhaber; Schuldner zur Zeit der Errichtung: Johs. Graf-Niederer.

Der allfällige Besitzer der genannten Titel wird aufgefordert, diese innert Jahresfrist der Obergerichtskanzlei vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung durch das Obergericht erfolgen würde. (127³)

Trogen, 4. Juli 1963.

Obergerichtskanzlei.

Le créancier des cédulas hypothécaires au porteur de fr. 5000 chacune, titres Nos 77181, 77182, 77183, 77184, 77185, avec intérêt maximum cinq pour cent, inscrits le 14 novembre 1933, grevant des immeubles sis sur le territoire de la commune de Vallorbe, immeubles alors propriété de Marie Berrard, fille de François-Philomène, est sommé de se faire connaître en produisant au greffe du Tribunal du district d'Orbe, jusqu'au 10 février 1961, les titres, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (116¹)

Orbe, le 31 janvier 1963.

Le président du Tribunal du district d'Orbe:
Cl. Vautier.

La pretura di Lugano-Campagna diffida gli sconosciuti possessori dell'obbligo ipotecario 22 novembre 1922, N° 513 nei rogiti del notaio Giulio Rossi, a favore di Trezzini Francesco fu Giovanni, ora deceduto, da Sessa e già in Monteggio, gravante i beni immobili siti in territorio di Monteggio: Part. Nri. 577, 571, 571, 578, 578, 561, 538a, 550, 551 e 552 di proprietà di Castelli Maria nata Vaglio, moglie di Mario, ora deceduto, ed ora appartenenti ai signori Castelli Antonio, Giovanni in Massagno e Castelli Emilio in Giubiasco, a volerlo produrre alle pretura di Lugano Campagna entro il termine di sei mesi dalle data della presente pubblicazione, sotto comminatoria di ammortamento (Art. 981 e rel CO.). (129³)

Lugano, 5 luglio 1963.

Per la pretura di Lugano Campagna:
Il segretario-assessore.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 1 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 3. Januar 1963 als vermisst aufgeführte Lieferschein Nr. 667 der Schweizerischen Volksbank Lausanne für 250 Anteile Automation-Fonds, lautend auf den Inhaber, ohne Nennwert, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (126)

Bern, den 3. Juli 1963.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der Schuldbrief vom 16. Oktober 1931 von Fr. 40 000.—, lastend auf Grundbuch Grenchen, Nrn. 5383 und 5121, als Gesamtpfand im I. Rang, zu Gunsten der Solothurner Handelsbank in Grenchen, ist kraftlos erklärt. (125)

Solothurn, den 3. Juli 1963

Der Amtsgerichtspräsident von
Solothurn-Lebern:
Dr. A. Jeger.

Die nachstehenden Schuldbriefe werden kraftlos erklärt, nachdem sie innert Jahresfrist seit Auskündung nicht vorgelegt wurden:

1. Namen-Schuldbrief von Fr. 15 000.—, d. d. 5. März 1923, im I. Range auf E.-Blatt 180-186 und 189 Bonau, Schuldner- und Pfand Eigentümer: Jakob Müller's Erben, Häusern-Bonau. Ursprüngliche Gläubigerin: Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

2. Namen-Schuldbrief von Fr. 6000.—, d. d. 5. März 1923, im II. Range mit Fr. 15 000.— Kapitalvorgang, auf E.-Blatt 180-186 und 189 Bonau, Schuldner- und Pfand Eigentümer: Jakob Müller's Erben, Häusern-Bonau. Ursprüngliche Gläubigerin: Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

3. Inhaber-Schuldbrief von Fr. 8000.—, d. d. 30. März 1926, im III. Range mit Fr. 21 000.— Kapitalvorgang, auf E.-Blatt 180-186 und 189 Bonau, Schuldner- und Pfand Eigentümer: Jakob Müller's Erben, Häusern-Bonau.

4. Inhaber-Schuldbrief von Fr. 3000.—, d. d. 6. März 1935, im III. Range mit Fr. 15 850.— Kapitalvorgang, auf E.-Blatt 25 und 29 Bonau, Schuldner und Pfand Eigentümerin: Frau Martha Michel-Altenburger, Schürli-Bonau.

5. Inhaber-Schuldbrief von Fr. 100.—, d. d. 7. Februar 1923, im I. Range auf E.-Blatt 83 Engwang, Schuldner und Pfand Eigentümer: Jakob Benz, alt Kaminfegermeister, Engwang.

6. Namen-Schuldbrief von Fr. 3500.—, d. d. 11. Juni 1918, im III. Range mit Fr. 6000.— Kapitalvorgang, auf E.-Blatt 264 Wigoltingen, Schuldner und Pfand Eigentümer: Emil Blauenstein, Kaufmann, Feldstrasse 114, Zürich 4. Ursprünglicher Gläubiger: Emil Blauenstein, geb. 1873, Feldstrasse 114, Zürich 4.

Weinfelden, 4. Juli 1963.

(130)

Der Präsident des Bezirksgerichtes Weinfelden:

Dr. A. Haffter.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Kantone / Cantons / Cantoni:**

Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Ticino, Vaud, Valais, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

19. Juni 1963. Technische Artikel.

Artiba A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. Juni 1963 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Engrosverkauf von technischen Artikeln und kann sich an verwandten Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören mit Einzelunterschrift an: Ernst Stähli, von Stallikon, in Zürich, Präsident, und Louis Gigon, von Fontenais (Bern), in Biel (Bern). Geschäftsdomizil: Bellerivestrasse 45 in Zürich 8.

20. Juni 1963. Kunststoffverbindungen usw.

Frixoflor A.G., Embrach (Frixoflor S.A., Embrach) (Frixoflor Ltd., Embrach), in Embrach. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Juni 1963 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Verkauf von Kunststoffverbindungen aller Art, insbesondere für Beläge, Ueberzüge und Isolationen, von Farben und Lacken, sowie von Produkten der galvanischen Industrie. Sie kann auch Liegenschaften erwerben und verkaufen und ist berechtigt, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist mit Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Fritz Leu, von Hemmental, in Neuhausen. Geschäftsdomizil: Im Dreispitz, Embrach.

27. Juni 1963. Elektroinstallationen.

Mermod & Kaiser A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1963, Seite 115), Elektroinstallationsgeschäft usw. Kollektivprokura ist erteilt an Paul Keller, von Sommeri (Thurgau), in Zürich, und an Peter Hartmann, von Davos und Klosters, in Opfikon. Je einer der Prokuristen zeichnet mit je einem der Einzelunterschrift führenden Verwaltungsratsmitglieder Arthur Mermod und Walter Kaiser; dagegen zeichnen die Prokuristen nicht auch miteinander.

27. Juni 1963.

Secura Gesellschaft für Haftpflicht-, Unfall- und Sachversicherung, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1963, Seite 1309). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hermann Stadler, von und in Zürich.

27. Juni 1963. Waren aller Art.

Westpool AG, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 123 vom 29. Mai 1963, Seite 1570), Import und Export von und Handel mit Waren aller Art usw. Dr. Paul Schwill ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Friedrich Karl Westen, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich, als Präsident, sowie Georg Bächtold, von Schleithen (Schaffhausen), in Zürich, und Kurt Kilchmann, von Ettiswil (Luzern) und Wohlhusen (Luzern), in Reiden (Luzern).

27. Juni 1963.

Baugenossenschaft Hardhof, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 196 vom 25. August 1959, Seite 2378). Die Unterschrift von Theodor Gnädinger ist erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Hans Tommer, von und in Zürich, als Aktuar, und Alfons Loser, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich, als Kassier. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

27. Juni 1963.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Erlenbach-Zürich (G.B.E.), in Erlenbach (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1952, Seite 2549). Die Unterschrift von Otto Bodmer ist erloschen. Neu ist in die Verwaltung als Aktuar gewählt worden Ernst Clerc, von Zürich, in Erlenbach (Zürich). Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

27. Juni 1963.

Genossenschaft Hofgarten, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 131 vom 10. Juni 1959, Seite 1651). Die Unterschrift von Bruno Kaufmann ist erloschen. Neu ist in den Vorstand mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Kurt Gnehm, von und in Zürich.

27. Juni 1963.

Verband der Genossenschaften Konkordia der Schweiz (Fédération des Sociétés Coopératives Concordia de la Suisse), in Zürich 5, Genossenschaft (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1961, Seite 2421), Hebung und Förderung der Volkswohlfahrt in wirtschaftlicher Hinsicht usw. Die Prokura von Werner Brüscheiler ist erloschen.

27. Juni 1963.

Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste (V.P.O.D.), in Zürich 7, Verein (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1958, Seite 2266). Die Unterschrift von Walter Vollenweider ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Camille Cardinaux, von Châtel-St-Denis, in Zürich, Stellvertreter des geschäftsleitenden Sekretärs; er zeichnet ausschliesslich mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten der Geschäftsleitung.

27. Juni 1963.

Egolf AG Uster Strassen- und Tiefbau, in Uster (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1962, Seite 1294). Die Generalversammlung vom 30. Mai 1963 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 500 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 1 000 000, zerlegt in 1000 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden.

27. Juni 1963. Beteiligungen.

Emu AG, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1960, Seite 1585), Beteiligungen aller Art usw. Die Generalversammlung vom 7. Juni 1963 hat die Statuten geändert. Das Grundkapital ist nun voll einbezahlt.

27. Juni 1963. Beteiligungen, Verwaltungen.

H. Simonin A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1961, Seite 1734), Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen und Verwaltung eigenen und fremden Vermögens usw. Die Generalversammlung vom 18. Juni 1963 hat die Statuten geändert. Die bisherigen 80 Namenaktien sind in 80 Inhaberaktien zu Fr. 2500 umgewandelt worden.

27. Juni 1963. Offsetdruck, Reproduktion, technische Papiere.

L. Speich AG, Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Mai 1963 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausführung sämtlicher Offsetdruck- und Reproduktionsarbeiten, ausserdem den Handel mit technischen Papieren. Sie kann sich im übrigen mit allen Handels-, Finanz- und Immobiliengeschäften befassen, und sich auch an anderen Firmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000 und ist eingeteilt in 250 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von der Einzelfirma L. Speich, Zürich, diejenigen Aktiven und Passiven, welche in der Uebnahmebilanz per 1. Januar 1963 aufgeführt sind, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 566 033.28 und Passiven im Betrage von Fr. 316 033.28 zum Preise von Fr. 250 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Andere als diese Aktiven und Passiven werden nicht übernommen. Die Statuten räumen bestimmten Personen einen besonderen Vorteil ein, in dem Sinne, dass ihre Eintragung im Aktienbuch, falls sie Aktionäre werden, nicht verweigert werden darf. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bezeichnen. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern, gehören an und führen Einzelunterschrift Louis Speich, von Luchsingen, in Küssnacht, als Präsident, und Felix Speich, von Luchsingen, in Feldmeilen, Gemeinde Meilen, als weiteres Mitglied. Weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis ist Hans Speich, von Luchsingen, in Berikon. Geschäftsdomizil: Brandschenkestrasse Nr. 47/49, in Zürich 2.

Bern - Berne - Berna**Bureau Bern**

25. Juni 1963. Café-Restaurant.

René Delapraz, in Bern, Café-Restaurant «Effingergarten» (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1948, Seite 2575). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Montreux (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1963, Seite 1819) im Handelsregister des Amtsbezirks Bern von Amtes wegen gelöscht.

25. Juni 1963.

Allgemeine Treuhand A.G., Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1963, Seite 1871, mit Hauptsitz in Basel. Der bisherige Prokurist Dr. Markus Schär wurde zum Vizedirektor ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien für die Zweigniederlassung Bern; seine Prokura ist erloschen.

25. Juni 1963. Papierwaren.

Zimmermann-Pfister & Co. AG., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 17. Juni 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Papierwaren en gros. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, von der Kommanditgesellschaft «Zimmermann-Pfister & Co.», in Bern, das Geschäftsinventar zum Preis von Fr. 33 000 zu erwerben. Die Generalversammlung wird durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre einberufen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Kurt Jacques Feldmann, von Schwanden (Glarus), in Zollikon, Präsident; Werner Dutli, von Gottshaus, in Erlenbach (Zürich), und Dr. Walter Zimmermann, von Mathon, in Muri bei Bern. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Monbijoustrasse 28.

25. Juni 1963. Taxameter.

Ed. Liechti, in Bern, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1940, Seite 1698). Neue Geschäftsadresse: Neufeldstrasse 21.

25. Juni 1963.

Wohnungsgenossenschaft Liebegg, in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, die die Regelung der Benützung aller Räumlichkeiten von Liegenschaften, welche im Miteigentum der Genossenschafter stehen, insbesondere der Liegenschaft Liebeggweg Nr. 7 (Grundbuchblatt von Bern Nr. 1607, Kreis IV), sowie eine wirtschaftlich zweckmässige Verwaltung dieser Liegenschaften bezweckt, insbesondere durch: Zuteilung der Wohnungen und weiteren Räumlichkeiten an die Genossenschaft; Verknüpfung der Mitgliedschaft in der Genossenschaft mit dem Erwerb von Miteigentumsanteilen an den genannten Liegenschaften; Erwerb von Kaufrechten; Ausübung von Kaufrechten und Weiterveräußerung von Miteigentumsanteilen; örtliche Verwaltung der Liegenschaften. Die Statuten datieren vom 28. März 1963. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, Nachschüsse zur Deckung von Bilanzverlusten im Verhältnis seines Miteigentums zu leisten. Die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihr gehören an: Dr. Bernhard Baud, von Meiringen und Gimel, in Bern, Präsident; Marcelle von der Weid geb. Wander, von Freiburg, in Bern, Mitglied, und Othmar Balmer, von Ferenbalm, in Bern, Geschäftsführer. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Neugengasse 43 (bei Dr. Ludwig Meyer).

25. Juni 1963. Restaurant.

Fritz Walter, in Bern. Inhaber der Firma ist Fritz Walter-Zürcher, von Grächen, in Bern. Betrieb des Restaurants «du Moléson». Speichergasse 21.

26. Juni 1963. Transporte.

Securitas Express A.G. (Securitas Express S.A.) (Securitas Express Ltd.), in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 2. Mai 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Transport von Bargeld und Wertgegenständen für eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 125 000 einbezahlt. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Einladungen durch Brief oder Telegramm. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Manuel Spreng, von Graben, in Bern, Präsident; Dr. Eric Homburger, von Sankt Gallen, in Zürich; Albin Max Frey, von Mellingen (Aargau), in Genf; Anthony Watson Sillitoe, britischer Staatsangehöriger, in Oxshott, Surrey (England); Dr. Fred Krebs, von Bülh, in Bern. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Seilerstrasse 7.

26. Juni 1963. Textilien.

Hans Liechti, bisher in Bern, Verkauf von Textilien aller Art (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1961, Seite 3275). Der Inhaber hat den Sitz nach Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, verlegt. Geschäftslokal: Eigerweg 30.

26. Juni 1963.

Sifrag, Luft- und Klimatechnik Frei A.G., in Bern (SHAB. Nr. 120 vom 26. Mai 1961, Seite 1492). Carlo Brugnoli, von Zürich, in Bern, wurde zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet für das Gesamtunternehmen kollektiv zu zweien mit den übrigen Berechtigten. Paul Kälin, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates, wohnt nun in Bern.

26. Juni 1963. Tea-Room.

F. Gasparoli, in Bern, Betrieb des Tea-Rooms «Pic-Nie», im Konkurs (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1962, Seite 2404). Am 2. November 1962 hat der Konkursrichter von Bern den Konkurs widerrufen. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt die Eintragung bestehen.

26. Juni 1963. Immobilien usw.

Terrestria A.G., in Bern, Kauf, Verkauf, Vermietung, Vermittlung und Finanzierung von Grundstücken usw. (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1960, Seite 1751). Rudolf von Dach, Präsident; Marianne Sauter-Birchler, Sekretärin, und Charles Plüss, Beisitzer, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde neu gewählt: Rudolf Buchschacher, von Eriswil, in Bern. Er führt Einzelunterschrift. Neues Geschäftsdomicil: Grabenpromenade 5 (bei A. U. Buchschacher).

1. Juli 1963. Chemisch-pharmazeutische Produkte.

Victor-Labor A.G., in Bern, Fabrikation von und Handel mit chemisch-pharmazeutischen, diätetischen, kosmetischen und chemisch-technischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 161 vom 17. Juli 1962, Seite 2082). Heinrich Viktor Wittwer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht jetzt aus Jakob August Wittwer, von und in Wimmis, Präsident, und Marianne Cécile Wittwer, von Wimmis, in Bern, Sekretärin (beide neu). Sie führen Kollektivunterschrift.

Luzern - Lucerne - Lueerna

24. Juni 1963.

Auto A.G. Rothenburg, in Rothenburg (SHAB. Nr. 173 vom 28. Juli 1954, Seite 1956). An der Generalversammlung vom 17. Juni 1963 haben die Aktionäre eine teilweise Statutenänderung vorgenommen, wodurch folgende publikationspflichtige Tatsachen berührt werden: Das bisherige Grundkapital von Fr. 450 000 wurde durch Ausgabe von 250 Inhaberaktien zu Fr. 200 auf Fr. 500 000 erhöht. Die Erhöhung erfolgte in bar. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 2500 Inhaberaktien zu Fr. 200. Es ist voll einbezahlt.

24. Juni 1963. Baumaschinen usw.

Hch. Grossmann & J. Oberholzer, Ingenieurbüro, in Kriens, Ingenieurbüro, Vertrieb von Baumaschinen und Bauwerkzeugen aller Art, von Förderanlagen, Hebezeugen und Drahtseilen, Führung einer Reparaturwerkstätte für Baumaschinen (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1962, Seite 473). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Jakob Oberholzer aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom bisherigen Gesellschafter Heinrich Grossmann, von Zürich, in Kriens, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun Hch. Grossmann, Ing. Reparatur- und Konstruktionswerkstätte. Der Geschäftssitz wurde nach Luzern verlegt. Die Einzelprokura von Inge Grossmann-Scherer, von Zürich, in Kriens, bleibt bestehen. Adresse: Maihofstrasse 40.

24. Juni 1963. Brennstoffe, Garage usw.

Isenschmid & Gilli A.G. Horw, in Horw, feste und flüssige Brennstoffe, Garage usw. (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1958, Seite 3490). Einzelunterschrift wurde erteilt an Werner Gilli, von und in Horw, und Rudolf Gilli, von Horw und Kriens, in Kriens.

24. Juni 1963. Landwirtschaftliche Maschinen usw.

Franz Jos. Jenny, in Root, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten sowie mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1957, Seite 178). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. Juni 1963. Kolonialwaren, Getränke.

J. Lustenberger-Marzohl, in Luzern, Kolonialwaren- und Getränkehandel (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1955, Seite 26). Das Geschäftslokal an der Neustadtstrasse 12 wurde aufgegeben.

24. Juni 1963. Garage usw.

Moritz Rogger, in Gerliswil, Gemeinde Emmen. Inhaber dieser Firma ist Moritz Rogger, von Oberkirch, in Gerliswil, Gemeinde Emmen. Garage, Taxibetrieb und Autohandel. Arealstrasse 10 (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, HRV.).

24. Juni 1963. Kolonialwaren usw.

Studhalter-Rogger, in Ruswil, Kolonialwaren-, Kurz-, Spiel- und Papeteriewaren (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1933, Seite 1661). Diese Einzelfirma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «Studhalter zum Chrämerhus», in Ruswil.

24. Juni 1963. Lebensmittel, Getränke usw.

Studhalter «zum Chrämerhus», in Ruswil. Inhaber dieser Firma ist Toni Studhalter, von und in Ruswil. Er übernimmt auf den 1. Juli 1963 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Studhalter-Rogger», in Ruswil. Handel mit Lebensmitteln, Getränken sowie Kurz-, Spiel- und Papeteriewaren. «Zum Chrämerhus».

24. Juni 1963. Autoersatzteile usw.

Will & Künzli, Auters, in Luzern, Handel mit Autoersatzteilen und Zubehör, technische Vertretungen verschiedener Art (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1962, Seite 2970). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Josef Künzli-Kupper aufgelöst. Die Kollektivgesellschaft ist erloschen. Das Geschäft wird vom bisherigen Gesellschafter Josef Will-Figini, von und in Luzern, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun: Josef Will, Auters. Alice Will-Figini führt statt Kollektiv- nun Einzelprokura.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

25. Juni 1963. Bäckerei, Kolonialwaren.

Ad. Zimmermann-Schneider, in Stans, Betrieb der Rathausbäckerei mit Konditorei und Handel mit Kolonialwaren (SHAB. Nr. 201 vom 31. August 1959, Seite 2419). Die Einzelfirma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

25. Juni 1963. Bäckerei, Kolonialwaren.

Josef Erni-Schraner, in Stans. Inhaber der Einzelfirma ist Josef Erni-Schraner, von Entlebuch, in Stans. Betrieb der Rathausbäckerei mit Konditorei und Handel mit Kolonialwaren.

25. Juni 1963.

Baugenossenschaft «Pilatus», Hergiswil am See, in Hergiswil. Genossenschaft (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1957, Seite 828). Walter Blättler, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Vorstand gewählt: Albert Ramseier, von Arni bei Biglen (Bern), in Hergiswil (Nidwalden); er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar.

26. Juni 1963.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Ennetbürgen, in Ennetbürgen. Genossenschaft (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1961, Seite 2199). Der Präsident Robert Achermann ist infolge Rücktritts aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt Paul Frank (bisher Beisitzer), von und in Ennetbürgen; er führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift zu zweien.

26. Juni 1963. Pharmazeutische Produkte usw.

Killeena A.-G., in Hergiswil. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 21. Juni 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel und die Herstellung von pharmazeutischen, technischen und kosmetischen Produkten sowie die Tätigkeit von Finanzgeschäften aller Art. Vermögensverwaltung, Kauf und Verkauf von Liegenschaften und Beteiligung an anderen Unternehmungen derselben Branche. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Anton Bernauer, von Zürich, in Hergiswil (Nidwalden). Geschäftslokal: Florhof.

Zug - Zoug - Zugo

25. Juni 1963.

Parfumerie Oswald, in Zug. Inhaber der Firma ist Andreas Oswald, von Valendas (Graubünden), in Zug. Verkauf von Parfumerien aller Art, Kosmetik, Boutiqueartikeln, Toiletten- und Pflegeartikeln und Modeschmuck. Aegeristrasse 6.

25. Juni 1963. Technische Ausrüstungen usw.

Equipment S.A., bisher in Zürich (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1962, Seite 14). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 6. Juni 1963 wurden die Statuten teilweise revidiert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zug. Der Zweck wurde wie folgt neu umschrieben: Ankauf, Verkauf und Ausmietung von technischen Ausrüstungen und Maschinen jeder Art und jede damit zusammenhängende Tätigkeit, insbesondere die technische Beratung. Die Gesellschaft ist befugt, Grundstücke zu erwerben. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 20. Januar 1959 und wurden am 8. Juni 1959 letztmals revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 600 000 und ist eingeteilt in 600 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Björn Borg und Viktor Dahm sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist nun Willy Müller, von Boswil (Aargau), in Zürich (bisher). Einzelprokura ist erteilt an Dr. Max Leutenegger, von Bussnang (Thurgau), nun in Zug (bisher). Domicil: Gubelstrasse 5 (eigene Büros).

25. Juni 1963. Waren aller Art usw.

Cortom AG, in Walchwil, Handel mit Waren aller Art, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1959, Seite 1839). Der Verwaltungsratspräsident Eduard Braendle wohnt nun in Basel.

25. Juni 1963.

Transport A.G., in Baar (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1962, Seite 1363). Das Verwaltungsratsmitglied Eduard Braendle wohnt nun in Basel.

25. Juni 1963. Patentverwaltung usw.

Plax A.G., in Zug, Erwerb und Verwaltung von Patenten, Abschluss von Lizenzverträgen, Beschaffung von Informationen über technische Belange usw. (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1962, Seite 933). Prof. Dr. Kuno Meyer und Dr. Werner Tappolet sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Irving Smith, amerikanischer Staatsangehöriger, in Brüssel (Belgien), als Delegierter, und Erwin Kunz, von Wädenswil und Studen (Bern), in Zürich. Irving Smith führt Einzelunterschrift; Erwin Kunz ist nicht zeichnungsberechtigt.

26. Juni 1963.

Divag Farben Holding G.m.b.H., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 24. 26. Juni 1963 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die der Herstellung und dem Vertrieb von Bautenfarben, Lacken und chemischen Produkten dienen. Das Stammkapital beträgt Fr. 250 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 125 000 sind die «Divag Chemische Fabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung», in Berlin, und die «Bank in Baden», in Zürich. Mitteilungen und Einladungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Dr. Jakob Knüsel, von Risch (Zug), in Zug. Domicil: Alpenstrasse 14 (bei Dr. Jakob Knüsel).

Freiburg - Fribourg - Friborgo Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

26 juin 1963.

Société des producteurs de lait de la commune de Bulle, à Bulle, société coopérative (FOSC. du 3 septembre 1948, N° 206, page 2116). Fernand Raffieux, décédé, est radié comme secrétaire; sa signature est radiée. A été nommé à sa place Gaston Dupasquier, de La Tour-de-Tréme, à Bulle. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Solothurn - Soleure - Soletta Bureau Lebern

25. Juni 1963.

Käsergenossenschaft Flumenthal-Hubersdorf, in Flumenthal (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1955, Seite 3060). An der Generalversammlung

vom 27. Juni 1962 wurden neue Statuten beschlossen. Die Firma wurde geändert in **Milchgenossenschaft Flumenthal-Hubersdorf**. Die Genossenschaft bezweckt nun die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der im Genossenschaftskreis produzierten Verkehrsmilch. Die Mitglieder sind ferner im Verhältnis der eingelieferten Milch zu Nachschüssen verpflichtet. Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Kassier oder Aktuar kollektiv. Gehören Aktuar und Kassier nicht der Verwaltung an, so zeichnen Präsident und Vizepräsident unter sich gemeinsam. Die übrigen Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Bureau Olten-Gösgen

25. Juni 1963. Waschmittel, Zahnpasten usw.

Sunlight A.G., in Olten. Waschmittel, Zahnpasten usw. (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1963, Seite 1361). Der Delegierte Alfred Walter Gattiker ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt der Direktor Jan E. van Berkel, als Delegierter, welcher weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien führt, und Edwin Meili, von Zürich, in Kilchberg (Zürich), welchem Kollektivunterschrift zu zweien erteilt wurde. Der bisherige Vizedirektor Hans-Ulrich Caspar Schweizer wurde zum Direktor ernannt; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Die Prokura des Hans Kohlmann ist erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

26. Juni 1963.

Solinvest-Verwaltungs AG. (Solinvest-Gérance SA.), in Solothurn. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 21. Mai 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Gründung und Verwaltung von Anlagefonds jeder Art und Immobiliengesellschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 500 000 einbezahlt. Die Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: als Präsident Dr. Kurt Stampfli, von Aeschi (Solothurn); als Vizepräsident Dr. Hans J. Spillmann, von Solothurn; als Sekretär Dr. Fritz Egger, von Solothurn, alle in Solothurn, ferner Emil Muggli, von Zürich, in Solothurn; Dr. Hans Wolfgang Frick, von und in Zürich, und Oskar Stampfli, von Aeschi (Solothurn), in Gerlafingen. Sie bilden den Ausschuss des Verwaltungsrates und zeichnen je zu zweien. Die weiteren Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Max Affolter, von Gerlafingen, in Olten; Willi Arni, von und in Mühledorf; Dr. Josef Hofstetter, von Olten, in Gerlafingen; Robert Kurt, von und in Solothurn; Eugen Probst, von Laufenburg (Aargau), in Baden; Pius Stebler, von und in Nunningen (Solothurn), und Dr. Hans Vogt, von und in Solothurn, führen die Unterschrift nicht. Domizil: Rötistrasse 22 im Büro des Verwaltungsratspräsidenten Dr. Kurt Stampfli.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

25. Juni 1963. Industriebedarf.

Templer Industrie-Export, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Norman Richard Templer-Olesker, britischer Staatsangehöriger, in Basel. Industriebedarf, sowie Vertrieb von Maschinen und Instrumenten aller Art und deren Bestandteile. Aeschenvorstadt 37.

26. Juni 1963. Couture.

Jacques Imhof A.G., in Basel, Führung eines Couture-Salons usw. (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1958, Seite 788). Die Prokura der Elsa Balmer-Imhof ist erloschen.

26. Juni 1963.

Gesellschaft für Unternehmungsplanung & Verkaufsförderung A.G., in Basel (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1962, Seite 1084). Die Gesellschaft ist durch Konkurs vom 7. Juni 1963 aufgelöst.

26. Juni 1963. Bürstenartikel.

W. Ziemer & Cie., in Basel, Kommanditgesellschaft, Bürstenartikel usw. (SHAB. Nr. 245 vom 18. Oktober 1940, Seite 1908). Aus der Gesellschaft ist die Kommanditistin Barbara Ziemer-Keischgens infolge Todes ausgeschieden. Ihre Kommandite von Fr. 51 000 ist erloschen. Neu tritt als Kommanditistin mit einer Kommandite von Fr. 70 000 in die Gesellschaft ein die Prokuristin Frieda Ziemer-Scheuring. Die Vormundschaftsbehörde Basel-Stadt hat am 5. Juni 1963 zugestimmt.

26. Juni 1963.

Kaiser Reisen A.G. (Kaiser Travel Ltd.) (Kaiser Voyages S.A.) (Kaiser Viaggi S.A.) (Kaiser Viajes S.A.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. Juni 1963 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines Reisebüros, Auswanderungs- und Passagesgeschäfte. Sie kann Grundstücke erwerben und sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 7 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Rudolf Reisdorf, von Richterswil, in Oberwil (Basel-Landschaft), als Präsident und Delegierter, mit Einzelunterschrift, sowie John Kaiser, von Basel, in Zürich, als Vizepräsident und Delegierter, zugleich Direktor; Werner Elber, von Glarus, in Opfikon, und Willy Stalder, von Magden, in Basel, mit Unterschrift zu zweien. Domizil: Austrasse 95.

26. Juni 1963. Patente.

Ultima A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. Juni 1963 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Erwerb, Veräusserung und Verwertung von Patenten und andern Immaterialgüterrechten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an: Dr. Leo Fromer, von Basel, in Binningen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Malzgasse 30 (bei Dr. Fromer).

27. Juni 1963. Liegenschaft.

Au fin bec A.G., in Basel, Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft Greifengasse 15 in Basel usw. (SHAB. Nr. 229 vom 2. Oktober 1959, Seite 2710). In der Generalversammlung vom 18. Juni 1963 wurden die Statuten geändert. Der Zweck der Gesellschaft lautet nun: Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft Greifengasse 15, in Basel.

27. Juni 1963.

Sütterlin Darmhandel A.G., in Basel (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1962, Seite 176). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. November 1962 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

27. Juni 1963.

Storenbau A.G., in Basel (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1962, Seite 2004). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Muttentz verlegt (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1963, Seite 1856). Die Firma wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

27. Juni 1963. Mercerie.

E. Mury & Cie. A.G., in Basel, Herstellung von Mercerie-Waren usw. (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1962, Seite 3115). In der Generalversammlung vom 24. Juni 1963 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 200 000 wurde durch Ausgabe von 1250 Stammaktien zu Franken 200 erhöht auf Fr. 450 000, eingeteilt in 84 Prioritätsaktien und 2166 Stammaktien zu je Fr. 200, alle auf den Namen lautend und voll liberiert. Vom Erhöhungskapital wurden Fr. 50 000 durch Verrechnung liberiert.

27. Juni 1963.

Investitions-Kredit-Versicherung A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Juni 1963 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt ausländische Unternehmen gegen im Ausland anfallende Risiken finanzieller Art zu versichern. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Théo Kannengieser jun., von Bern, in Muri (Bern), als Präsident; Dr. Hanspeter Flüge, von und in Basel, und Philippe Andersen, von Morges, in Muri (Bern). Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Elisabethenstrasse 23.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

26. Juni 1963. Werkzeuge, Vertretungen.

Olga Mettler, in Arlesheim, Handel mit Werkzeugen der technischen Branche und Vertretungen (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1962, Seite 2892). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Artikel 54 HRV) wird die Einzelfirma auf Begehren der Inhaberin im Handelsregister gelöscht.

26. Juni 1963. Bauelemente.

Elementbau L. Renz, in Binningen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Leo Renz, von und in Basel. Fabrikation und Montage von Bauelementen aus Gips. Holzmattstrasse 9.

26. Juni 1963. Transporte.

Verwer's Expresse, Leidschendam (Voorburg), Filiale Birsfelden, bisher in Birsfelden, internationale Transporte (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1960, Seite 2675), Hauptsitz in Leidschendam (Voorburg), Holland. Der Sitz der Filiale wurde nach Münchenstein verlegt. Demnach wird die Firma der Filiale geändert in **Verwer's Expresse, Leidschendam (Voorburg)**, Filiale Münchenstein. Dammstrasse 30.

26. Juni 1963. Bäckerei, Konditorei, Kolonialwaren.

Joh. Wittwer, in Frenkendorf, Bäckerei, Konditorei, Café, Handel mit Kolonialwaren (SHAB. Nr. 192 vom 17. August 1956, Seite 2123). Diese Einzelfirma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

26. Juni 1963. Bäckerei, Konditorei Kolonialwaren.

W. Sommer-Wittwer, in Frenkendorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Sommer-Wittwer, von Affoltern i. E., in Frenkendorf. Bäckerei, Konditorei, Café, Handel mit Kolonialwaren. Hauptstrasse 1.

26. Juni 1963. Schreib- und Rechenmaschinen.

M. Huber, in Liestal, Handel mit und Reparaturen von Schreibmaschinen und Rechenmaschinen usw. (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1961, Seite 1269). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Juni 1963. Freileitungen.

Gebrüder Cretton, in Ettingen, Freileitungsbau für elektrische Energie (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1963, Seite 207). Diese Kollektivgesellschaft hat ihren Sitz nach Porrentruy verlegt (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1963, Seite 1731). Sie wird deshalb im Handelsregister des Kantons Basel-Landschaft von Amtes wegen gestrichen.

26. Juni 1963. Strassenbau, Tiefbau.

Jakob Rudin & Co., in Binningen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1963 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Jakob Rudin-Engels und Paul Rudin-Beck, beide von Ziefen, in Binningen. Kommanditär mit einer Kommandite von Franken 10 000 ist Alfred Rudin-Vögtli, von Ziefen, in Binningen. Dieser führt Kollektivunterschrift zu zweien. Strassenbau- und Tiefbauarbeiten, Pflasterungen und Belagsarbeiten. Amerikanerstrasse 16.

26. Juni 1963. Elektrische, elektronische, pneumatische Apparate.

Max von Rohr AG. (Max von Rohr SA.) (Max von Rohr Ltd.), bisher in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1963, Seite 989). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 30. Mai 1963 wurde der Sitz nach Muttentz verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von elektrischen, elektronischen und pneumatischen Apparaten und verwandten Produkten. Sie kann Zweigniederlassungen errichten oder sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 22. September 1954 und wurden am 18. April 1959 und 20. Februar 1962 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Franken 400 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern, gehören an: Dr. Max Zollinger, von Hombrechtikon, in Niederuzwil, Präsident; Dr. Heinz Hoek, von und in Riehen, Vizepräsident; Max von Rohr, von Basel, in Reinach (Basel-Landschaft), Delegierter, und Emil Zehnder, von Zürich, in Basel. Dr. Max Zollinger, Präsident, und Max von Rohr, Delegierter, führen Einzelunterschrift; Dr. Heinz Hoek, Vizepräsident, und Emil Zehnder zeichnen kollektiv zu zweien. Prokuristen mit Unterschrift zu zweien sind: Hugo Riva, von Basel, nun in Muttentz, und Ernst Krapf, von Ried bei Erlen (Thurgau), in Basel. Geschäftsdomizil: Fichtenhagstrasse 4.

26. Juni 1963.

Hardwasser A.G., in Muttentz (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1962, Seite 2071). Das Rechtsdomizil befindet sich in Muttentz, der Verwaltungssitz in Pratteln, Steinhölzli, Rheinstrasse 87.

26. Juni 1963.

Wohngenossenschaft Ergolz, in Frenkendorf (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1957, Seite 2331). Aus dem Vorstand sind der Präsident Ernst Mohler und der Sekretär Max Tschan ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Paul Lüthi-Beutler, von Linden (Bern), als Präsident, und Numa Andreazzi-Mosimann, von

Dongio (Tessin), als Sekretär, beide in Frenkendorf. Sie zeichnen mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv zu zweien.

26. Juni 1963.

Schweizerische Sprengstoff-Aktiengesellschaft Cheddite (Société Anonyme Suisse d'Explosifs Cheddite), in Liestal (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1961, Seite 929). Louis de Montmolin ist zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und Dr. Attilio Torricelli zum Delegierten des Verwaltungsrates und Generaldirektor ernannt worden. An ihrer Zeichnungsberechtigung tritt keine Änderung ein. Die Unterschriften des Direktors Dr. Fritz Burkhardt und des technischen Vizedirektors Dr. Bolliger sind erloschen. Der bisherige administrative Vizedirektor Paul Schenk ist nun kaufmännischer Direktor und der bisherige Prokurist Dr. Gian Andrea Tarnuzzer technischer Direktor. Sie zeichnen wie bisher zu zweien. Die Prokuraunterschrift des Dr. Gian Andrea Tarnuzzer ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Jürg Weber wohnt nun in Luzern.

26. Juni 1963.

Cheddite-Plastic S.A., in Liestal (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1962, Seite 836). Dr. Attilio Torricelli, bisher Präsident des Verwaltungsrates, ist nun Delegierter des Verwaltungsrates und Generaldirektor. Er zeichnet wie bisher, nun auch als Direktor, einzeln. Neu wurde als Präsident des Verwaltungsrates Louis de Montmolin, bisher Mitglied, gewählt. Er führt nun Einzelunterschrift. Der bisherige Vizepräsident Paul Schenk wurde zum kaufmännischen Direktor ad interim ernannt. An seiner Zeichnungsberechtigung tritt keine Änderung ein. Die Unterschrift des Dr. Gottfried Bolliger, Vizedirektor, ist erloschen. Als neuer technischer Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Walter Abt, von Bretzwil (Basel-Landschaft), in Blonay (Waadt), gewählt.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

24. Juni 1963.

Verlag Buch und Wissen AG (Edition Livre et Savoir SA), in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 10. Juni 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die wirtschaftliche Betätigung in jeder Form auf dem Gebiete des Verlagswesens, insbesondere die Vermittlung und Auslieferung von Büchern und Schallplatten, alles im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat bestehend aus einem bis fünf Mitgliedern gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Hans Rudolf Abt, von Zürich, in Opfikon (Zürich). Geschäftslokal: Schlagbaumstrasse 6.

24. Juni 1963. Elektrische, elektromagnetische Geräte.

Transmetra A.G., bisher in Zürich, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 67 vom 23. März 1959, Seite 854). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. März 1963 wurde der Sitz nach Schaffhausen verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit und die Fabrikation von elektrischen und elektromagnetischen Geräten. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 13. März 1959. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; ist zerlegt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist jetzt voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat bestehend aus einem bis drei Mitgliedern gehören an und führen Einzelunterschrift: Carl Vetter, von Märwil, in Schaffhausen, als Präsident (neu), und Otto Kunz, von Zürich, nun in Schaffhausen, als Mitglied und Geschäftsführer. Hildgard R. Wäfler, Vorsitzende, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Geschäftslokal: Feldstrasse 22.

24. Juni 1963. Restaurant, Bar.

Oskar Fischbach, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Oskar Fischbach, von Villmergen (Aargau), in Schaffhausen. Betrieb des Restaurants-Bar-Dancing «Domino» Zum Wacholderbaum. Repfergasse 19.

25. Juni 1963. Café, Comestibles.

Heidi Peter, in Schaffhausen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Heidi Peter, von Trüllikon (Zürich), in Schaffhausen. Betrieb des Cafés und Comestibles-Geschäftes «hintere Sonne». Wobergasse 50 und 52.

26. Juni 1963.

Viehzeuggenossenschaft Unterer Reiat, in Altdorf (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1960, Seite 2804). Hermann Fuchs, bisher Aktuar, ist jetzt Beisitzer; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer, Werner Bühler, von Bibern und Hofen, in Bibern, ist nun Aktuar und führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

20. Juni 1963. Getränke.

Albert Frey, in Rorschach, Handel mit Getränken (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1962, Seite 2580). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. In der Uebnahmebilanz per 30. April 1963 näher bezeichneten Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Albert Frey A.G. Getränkehandel, Rorschach», in Rorschach.

20. Juni 1963.

Albert Frey A.G. Getränkehandel, Rorschach, in Rorschach. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 19. Juni 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit alkoholfreien Getränken sowie sämtlichen Mosterei-Artikeln. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen der gleichen oder ähnlichen Branche beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Einzelfirma «Albert Frey», in Rorschach, gemäss Sacheinlagevertrag vom 30. April 1963 die in der Uebnahmebilanz per 30. April 1963 näher bezeichneten Aktiven von Fr. 206 827.70 und Passiven von Fr. 86 548.50, mit einem Aktivenüberschuss von Fr. 120 279.20. Für den Uebnahmepreis von Fr. 120 279.20 erhält der Sacheinleger 24 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 und Franken 96 279.20 Guthrift auf Kontokorrent. Die übrigen 26 Aktien zu Franken 1000 sind durch Verrechnung mit Forderungen gegenüber der Gesellschaft im Betrage von Fr. 26 000, die unter den Passiven figurieren, voll liberiert. Rechte und Pflichten der Gesellschaft werden rückwirkend auf 30. April 1963 übernommen. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Albert Frey, von Niedererlinsbach (Solo-

thurn), in Zürich, Präsident, und Paul Schmidlin, von Triengen, in Rorschach. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Schurtannenstrasse 24.

20. Juni 1963.

Bodensee-Metall GmbH (Bodensee-Metall S. à r. l.), in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. Juni 1963 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den An- und Verkauf sowie die eigene Entwicklung von Konstruktionen und Apparaten für Industrie, Gewerbe und Haushalt, vorwiegend im Bodenseegebiet. Sie kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Jörg Knöpfel, von Stein (Appenzell A.-Rh.), in Rheineck, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000; Hermann Heiniger, von Eriswil (Bern), in Herzogenbuchsee (Bern), mit einer Stammeinlage von Fr. 7000, und Marcel Rochat, von Le Lieu (Waadt), in Cossonay-Gare (Waadt), Gemeinde Penthaz, mit einer Stammeinlage von Fr. 3000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Jörg Knöpfel. Gesellschafter. Geschäftsdomizil: Poststrasse 25.

25. Juni 1963.

Helvetia Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft, in St. Gallen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1962, Seite 1836). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Willi Gsell, von und in Sankt Gallen. Delegierter und stellvertretendes Mitglied des Ausschusses. Er ist nicht mehr Generaldirektor, bleibt aber Mitglied der Generaldirektion und führt wie bisher Einzelunterschrift. G. Adolf Schelling, Vizepräsident und Delegierter und Mitglied des Ausschusses, ist als Delegierter zurückgetreten und zeichnet weiterhin einzeln. Dr. René Bühler ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied des Ausschusses, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates. Seine Unterschrift ist erloschen. Paul Haller und Rudolf Wild, beide bisher Direktoren und Mitglieder der Generaldirektion, sind nun Generaldirektoren. Sie bleiben Mitglieder der Generaldirektion und führen weiterhin Einzelunterschrift.

25. Juni 1963.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia, in St. Gallen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1962, Seite 349). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Willi Gsell, von und in St. Gallen. Delegierter und stellvertretendes Mitglied des Ausschusses. Er ist nicht mehr Generaldirektor, bleibt aber Mitglied der Generaldirektion und führt wie bisher Einzelunterschrift. Hugo Helmsdorfer, Vizepräsident und Delegierter und Mitglied des Ausschusses, ist als Delegierter zurückgetreten und zeichnet weiterhin einzeln. Dr. René Bühler ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied des Ausschusses, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates. Seine Unterschrift ist erloschen. Paul Haller und Rudolf Wild, beide bisher Direktoren und Mitglieder der Generaldirektion, sind nun Generaldirektoren. Sie bleiben Mitglieder der Generaldirektion und führen weiterhin Einzelunterschrift.

25. Juni 1963. Kochfett usw.

Aktiengesellschaft Gattiker & Cie., in Rapperswil, Kochfett- und Margarinefabrik, Kokosnussfettaffinerie und Oelimport usw. (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1962, Seite 2218). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Edwin Meili, von Zürich, in Kilchberg (Zürich). Er zeichnet zu zweien.

25. Juni 1963.

Buchdruckerei Buchs A.G., in Buchs (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1962, Seite 1387). Jacques Künzler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Leo Gantenbein, von Grabs, in Buchs. Er ist nicht zeichnungsberechtigt.

25. Juni 1963. Liegenschaften.

Portoro AG. Winterthur, bisher in Winterthur (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1962, Seite 2286). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. April 1963 wurde der Sitz nach Rorschach verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Firma lautet nun **Portoro AG.** Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb von Liegenschaften im In- und Ausland sowie ihre Verwaltung, Nutzung und eventuelle Wiederveräußerung. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 12. August 1952 und wurden am 13. Juli 1962 revidiert. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Hans Heitz ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Gottfried Schultz, deutscher Staatsangehöriger, in Kettwig (Ruhr D.), Präsident; Ernst Hofer, von Bänikon (Thurgau), in Goldach, beide mit Einzelunterschrift, und Herbert Frey, von Oberhelfenschwil, in Rorschach, ohne Unterschrift. Geschäftsdomizil: bei «Ernst Hofer A.G.», Hauptstrasse 34.

25. Juni 1963.

Konsumverein Wildhaus, in Wildhaus, Genossenschaft (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1957, Seite 1548). Heinrich Kaufmann, Vizepräsident und Aktuar, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurde als Vizepräsident und Aktuar in den Vorstand gewählt: Willi Vogel, von Oberurnen, in Wildhaus. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar.

25. Juni 1963. Chemikalien, Verpackungsapparate.

Rothenberger & Co., in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Chemikalien, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1948, Seite 2308). Die Geschäftsnatur wurde erweitert durch: Herstellung und Verkauf von Verpackungsapparaten und -maschinen.

25. Juni 1963. Transporte, Landesprodukte.

Beat Scherrer, in Bütschwil. Inhaber der Firma ist Beat Scherrer, von Kirchberg (St. Gallen), in Bütschwil. Transporte und Landesprodukte. Aufeld.

25. Juni 1963. Molkerei.

Friedrich Lampart, in St. Gallen, Gemeinde Thal. Inhaber der Firma ist Friedrich Lampart, von Fischbach (Luzern), in St. Gallen, Gemeinde Thal. Molkerei. Hauptstrasse 999.

26. Juni 1963.

St. Gallische Bauernhilfskasse (B. H. K.), in St. Gallen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1960, Seite 2864). An der Generalversammlung vom 17. Dezember 1962 wurden die Statuten revidiert und vom Regierungsrat des Kantons St. Gallen am 17. Januar 1963 und vom Bundesrat am 7. Mai 1963 genehmigt. Die Firma lautet nun: **Landwirtschaftliche Kreditkasse**. Sie bezweckt die Verbesserung der Produktions- und Betriebsgrundlagen in der Landwirtschaft durch Investitionsdarlehen und die Behebung unverschuldeter, finanzieller Bedrängnis bei einzelnen Landwirten

durch Betriebshilfedarlehen und -beiträge. Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern, von denen 5 durch den Regierungsrat des Kantons St. Gallen und 6 durch die Generalversammlung gewählt werden. Der Vorstand bestellt aus seiner Mitte einen Ausschuss von 3 bis 5 Mitgliedern. Für die Genossenschaft zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien der Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer. Die übrigen Änderungen betreffen die bereits publizierten Tatsachen nicht.

26. Juni 1963.

Landwirtschaftliche Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1960, Seite 1588). An der Generalversammlung vom 17. Dezember 1962 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: **Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St. Gallen**. Die Genossenschaft bezweckt, Landwirten mit Wohnsitz im Kanton St. Gallen durch Verbürgung von Grundpfanddarlehen die Beschaffung und Sicherstellung von Krediten zu erleichtern. Sie kann ferner im Auftrage des Kantons weitere Aufgaben übernehmen, namentlich zur Förderung der Bestrebungen zur Verbesserung der Produktions- und Betriebsgrundlagen durch Verbürgung von Investitions- und Betriebshilfedarlehen. Sie kann Landwirten, welche die Bürgschaft in Anspruch nehmen, auch durch Beratung und bei der Buchhaltung behilflich sein. Die Verwaltung besteht aus mindestens 7 Mitgliedern und 4 Ersatzmitgliedern. Für die Genossenschaft zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien der Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer. Die übrigen Änderungen betreffen die bereits publizierten Tatsachen nicht.

26. Juni 1963. Hotel.

Meinrad Widmer, in Flawil, Hotel Post und Bahnhof (SHAB. Nr. 213 vom 11. September 1956, Seite 2810). Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurants **Freihof**. Geschäftsdomicil: Oberdorfstrasse 24.

26. Juni 1963.

Paul Fedrizzi, Abbruch & Aushub, in Sargans. Inhaber der Firma ist Paul Fedrizzi, von Italien, in Sargans. Abbruch- und Aushub-Unternehmung. Städtchen.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

25 giugno 1963. Merci di ogni genere, ecc.

Davo Aktiengesellschaft, precedentemente a Münchenstein (Basilea Campagna), società anonima (FOSC. del 29 novembre 1961, N° 280, pagina 3477). Con decisione assembleare del 6 giugno 1963 la società ha deciso di trasferire la sede sociale a Castagnola e di modificare la ragione sociale in «Davo» Aktiengesellschaft («Davo» S.A.). Lo statuto è stato modificato di conseguenza. La società ha per scopo: l'importazione e l'esportazione di merci di ogni genere; la mediazione in affari commerciali; l'acquisto e la vendita di beni immobili e ipoteche; la partecipazione in affari di questo genere; l'acquisto o la vendita di brevetti e invenzioni all'interno ed all'estero; il finanziamento e la partecipazione in tali affari. Lo statuto originale è del 8 settembre 1930; modificato il 25 novembre 1954 e 8 novembre 1961. Capitale: fr. 100 000, diviso in 200 azioni al portatore da fr. 500 ciascuna, liberato al 20% (fr. 20 000). Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 5 membri. Otto Franz Giss, amministratore unico dimissionario, non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. Nuova amministratrice unica con firma individuale è Dora Agosti fu Giuseppe, da Langnau i. E., in Castagnola. Recapito: via Bellavista, c/o Diskont & Handelsbank AG.

Distretto di Mendrisio

26 giugno 1963. Tecnica automobilistica, automobili.

Speed Motors and Cars Ltd., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo le transazioni finanziarie e gli investimenti di capitali in valori mobiliari e immobiliari, con speciale riguardo nel campo della tecnica automobilistica e nel commercio di automobili gran turismo e normali. La società può partecipare ad imprese similari in Svizzera ed all'estero, fondare succursali e filiali. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 25 giugno 1963. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni riguardanti la società verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione della società è affidata ad un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri, attualmente da un amministratore unico chi è Dr. Ercole Doninelli di Silvestro, da Meride, in Mendrisio, il quale impegnerà la società con firma individuale. Recapito: Studio legale e notarile avv. Ercole Doninelli, Piazza Indipendenza 4, Chiasso.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau du Sentier

26 juin 1963.

Seirie et raboterie du Lieu S.A., au Lieu (FOSC. du 18 septembre 1962, N° 218, page 2660). L'administrateur Robert Baatard est démissionnaire. Ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. Reste seul administrateur, avec signature individuelle, Marcel Bezençon (déjà inscrit).

Bureau de Vevey

25 juin 1963. Immeubles.

S.I. Vert Vallon A Montreux S.A., à Montreux. Selon acte authentique et statuts du 12 juin 1963, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles. La société pourra faire également toutes opérations commerciales, financières et industrielles se rapportant au but et s'intéresser à toutes affaires similaires. Elle acquerra notamment, pour le prix accepté de fr. 50 000, un bienfonds en pleine propriété de 352 m² et, en co-propriété, les 176/958èmes d'un bien-fonds de 4027 m², sis lieux dits «En la Sorzettaz» et «En la Saussaz», commune de Montreux. Le capital social est de fr. 50 000, entièrement libéré et divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Marc Guisan, d'Avenches, à Tannay (Vaud), est président; Robert Weber, de Wetzikon (Zurich), à Winterthour, est secrétaire. Ils signent individuellement. Adresse de la société: avenue du Casino 11, étude du notaire Marc Chessex.

25 juin 1963. Immeubles.

S.I. Vert Vallon B Montreux S.A., à Montreux. Selon acte authentique et statuts du 12 juin 1963, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles. La société pourra faire également toutes opérations commerciales, financières et industrielles se rapportant au but et s'intéresser à

toutes affaires similaires. Elle acquerra notamment, pour le prix accepté de fr. 50 000, un bienfonds en pleine propriété de 352 m² et, en co-propriété, les 176/958èmes d'un bien-fonds de 4027 m², sis lieux dits «En la Sorzettaz» et «En la Saussaz», commune de Montreux. Le capital social est de fr. 50 000, entièrement libéré et divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Marc Guisan, d'Avenches, à Tannay (Vaud), est président; Robert Weber, de Wetzikon (Zurich), à Winterthour, est secrétaire. Ils signent individuellement. Adresse de la société: avenue du Casino 11, étude du notaire Marc Chessex.

25 juin 1963. Machines électriques, etc.

Spälti Fils & Cie S.A., à Vevey. Suivant acte authentique et statuts du 20 juin 1963, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, la réparation, l'achat et la vente de machines et appareils électriques, ainsi que la prise de représentations dans ce domaine. La société peut participer à d'autres entreprises en Suisse et à l'étranger. Le capital social est de fr. 250 000, entièrement libéré et divisé en 250 actions nominatives de fr. 1000. Il a été fait apport à la société de l'ensemble des biens de la succursale de Vevey de la société en commandite «Spälti Söhne & Co», à Zurich, à l'exception du bienfonds fol. 733 du cadastre de la commune de Vevey, soit des actifs et des passifs figurant dans un bilan au 1^{er} janvier 1963, avec tous les droits et obligations nés après cette date. Ce bilan, annexé aux statuts, accuse un actif de fr. 547 779.05, et un passif de fr. 213 779.05, soit un actif net de fr. 334 000, accepté pour ce prix et payé par la remise à l'apporteur de 244 actions de fr. 1000 entièrement libérées et, ensuite de cession, aux autres actionnaires de 6 actions de fr. 1000, entièrement libérées, le solde de fr. 84 000 consistant en une créance de l'apporteur contre la société. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations et communications aux actionnaires ont lieu par avis dans l'organe de publicité ou par lettres ou télégrammes à l'adresse de chaque actionnaire. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Willy von Ehrenberg, de et à Zurich, est président; Fredy Spälti, de Netstal (Glaris), à Zurich, est délégué; Eugen Bircher, de Küttigen (Argovie), à Zurich, est membre. Tous trois signent individuellement. Procuration collective à deux est conférée à Frédéric Kurt, d'Attiswil (Berne), à La Tour-de-Peilz; Frieda Lamprecht, de et à Nürensdorf (Zurich), et André Savoie, du Locle (Neuchâtel), à Lausanne. Adresse: Rue de Chenevières 11.

25 juin 1963. Machines et appareils électriques, etc.

Spälti Söhne & Co, succursale de Vevey, fabrique de machines et appareils électriques; ateliers de réparations; achat et vente de machines et appareils électriques; fabrication de moteurs électriques, etc. (FOSC. du 30 août 1962, page 2497), société en commandite avec siège à Zurich. L'inscription est radiée par suite de suppression de la succursale.

25 juin 1963. Immeubles.

S.I. Beau Soleil Montreux, à Montreux, société anonyme (FOSC. du 26 février 1962, page 598). Le capital social de fr. 50 000, jusqu'ici libéré à concurrence de fr. 20 000, est actuellement entièrement libéré par compensation de créances. Les statuts ont été modifiés en conséquence par décision de l'assemblée générale du 10 juin 1963.

Wallis - Valais - Vallee

Bureau de St-Maurice

21 juin 1963. Produits de nettoyage.

M. Clément, à Champéry, fabrication et commerce de produits de nettoyage (FOSC. du 20 mai 1960, page 1529). La raison est radiée d'office par suite du départ du titulaire, selon décision de l'autorité de surveillance du 10 juin 1963.

21 juin 1963. Menuiserie, charpenterie.

Benoit Borrat-Besson, à Val d'Illiez. Le titulaire est Benoit Borrat-Besson, de et à Val d'Illiez. Menuiserie, charpenterie. (Inscription d'office selon décision de l'autorité de surveillance du 10 juin 1963).

21 juin 1963. Droguerie.

Julien Grosvernier, à Bagnes. Le titulaire est Julien Grosvernier, de Tramelan, à Bagnes. Droguerie. Verbière. (Inscription d'office selon décision de l'autorité de surveillance du 10 juin 1963).

21 juin 1963. Pépinières.

Roger Michellod, à Leytron. Le titulaire est Roger Michellod, de et à Leytron, Pépinières. (Inscription d'office selon décision de l'autorité de surveillance du 10 juin 1963).

21 juin 1963. Café-restaurant.

Roger, Alexis et Georges Michellod, à Leytron. Roger, Alexis et Georges Michellod, les trois de et à Leytron, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1962. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café des Vergers» (Inscription d'office selon décision de l'autorité de surveillance du 10 juin 1963).

21 juin 1963. Pépinières.

Armand Bridy, à Leytron. Le titulaire est Armand Bridy, de et à Leytron, Pépinières (Inscription d'office selon décision de l'autorité de surveillance du 10 juin 1963).

21 juin 1963. Transports.

Roger Buchard, à Leytron. Le titulaire est Roger Buchard, de et à Leytron. Transports (Inscription d'office selon décision de l'autorité de surveillance du 10 juin 1963).

21 juin 1963. Transports, graviers, etc.

Pierre Cheseaux, à Leytron. Le titulaire est Pierre Cheseaux, de et à Leytron. Transports, commerce de gravier, sable et bois (Inscription d'office selon décision de l'autorité de surveillance du 10 juin 1963).

21 juin 1963. Pépinières.

Georges Cleusix, à Leytron. Le titulaire est Georges Cleusix, de et à Leytron, Pépinières (Inscription d'office selon décision de l'autorité de surveillance du 10 juin 1963).

21 juin 1963. Serrurerie, appareillage.

J. Bavarel et fils, à Vernayaz, serrurerie et appareillage, société en nom collectif (FOSC. du 14 juin 1960, page 1769). Par suite du décès, survenu le 19 mars 1961, de l'associé Julien Bavarel, la société est dissoute; elle est liquidée et radiée d'office selon décision de l'autorité de surveillance du 10 juin 1963.

21 juin 1963. Serrurerie, appareillage.

J. Bavarel, à Vernayaz. Le titulaire est Jacques Bavarel, de Chamoson, à Vernayaz. Serrurerie, appareillage.

21 juin 1963.

Société immobilière et de gérance S.A. Saxon, à Saxon (FOSC. du 20 mars 1961, page 800). Armand Gillon est démissionnaire; sa signature est radiée. Est entré comme membre dans le conseil d'administration Marco Bruchez, de et

à Saxon. La société est engagée par les signatures collectives du président Jacques Volluz (inscrit) et d'un autre administrateur.

25 juin 1963. Hôtel-café-restaurant.

Marcel Zufferey, à Martigny-Ville. Le titulaire est Marcel Zufferey, de St-Luc, à Martigny-Ville. Exploitation d'un hôtel-café-restaurant à l'enseigne «Hôtel de la Poste».

25 juin 1963. Café-restaurant.

Terrapon, à Colombey-Muraz. Le titulaire est Otto Terrapon, de Châttonnaye (Fribourg), à Colombey-Muraz. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Buffet de la gare», Colombey.

26 juin 1963. Etablissements publics, etc.

Whigo S.A., à Bagnes, établissements publics, etc., (FOSC. du 14 décembre 1962, page 3612). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de St-Maurice par suite de transfert du siège social à Crans sur Chermignon (FOSC. du 14 juin 1963, page 1746).

26 juin 1963.

Société anonyme des Téléferries de la Tzoumaz, à Riddes (FOSC. du 19 juillet 1962, page 2111). Par acte authentique du 22 juin 1963, l'assemblée générale a décidé la fusion de la société avec la «Société anonyme des téléferries de Verbier», dont le siège est à Bagnes (FOSC. du 5 mars 1962, page 678), par contrat de fusion du même jour aux termes duquel cette société reprend à titre universel, d'après l'article 748 CO, selon bilan au 31 décembre 1962, l'actif et le passif de la société anonyme des Téléferries de la Tzoumaz, qui est ainsi dissoute.

26 juin 1963.

Société anonyme des téléferries de Verbier, à Bagnes (FOSC. du 5 mars 1962, page 678). Par acte authentique du 22 juin 1963, l'assemblée générale a augmenté son capital social de fr. 3 000 000 à fr. 3 600 000 par l'émission de 1200 actions au porteur de fr. 500, entièrement versés. Elle a en outre ratifié le contrat de fusion du 22 juin 1963 par lequel la société reprend, à titre universel, au sens de l'article 748 CO, l'actif et le passif de la «Société anonyme des téléferries de la Tzoumaz», à Riddes, selon bilan au 31 décembre 1962 lequel accuse un actif (téléskis, terrains, matériel, débiteurs, etc.) de fr. 625 250.70 et un passif à l'égard des tiers de fr. 225 250.70 soit un actif net de fr. 400 000. Cette cession, acceptée pour ce prix, se fait par la remise aux actionnaires de la société absorbée d'une action, entièrement libérée, au porteur, de fr. 500 de la société reprenante, par action de la société reprise. Conformément au contrat de fusion, la société a décidé d'augmenter de fr. 400 000 son capital par l'émission de 800 actions au porteur de fr. 500, entièrement libérées. Le capital de la société reprenante est ainsi actuellement de fr. 4 000 000; il est entièrement libéré et divisé en 8000 actions de fr. 500 au porteur. L'administration se compose désormais d'un à neuf membres. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Marc Raboud, de et à Riddes, est entré comme membre dans le conseil d'administration. La société est engagée par les signatures collectives du président Rodolphe Tissières (inscrit) ou du vice-président Louis Perrodin (inscrit), et d'un autre administrateur.

Genf - Genève - Ginevra

26 juin 1963. Tabacs.

M. Chappois, à Genève, commerce de tabacs et articles pour fumeurs et vente de journaux (FOSC. du 16 mai 1952, page 1284). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation.

26 juin 1963. Café-brasserie.

Jean Krügel, à Lancy, café-brasserie à l'enseigne «Café du Plateau» (FOSC. du 9 juillet 1954, page 1788). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation.

26 juin 1963. Tabacs.

César Cappa-Marchello, à Genève, Chef de la maison: César Cappa-Marchello, d'Italie, à Genève. Débit de tabacs et vente de journaux. 10, rue John-Grasset.

26 juin 1963. Droguerie-herboristerie.

André Jodry, à Genève, Chef de la maison: Paul-André Jodry, de Peuchapatte (Berne), à Carouge. Droguerie-herboristerie. 3, rue Hoffmann.

26 juin 1963. Poudre absorbe-poussière.

Borquet et Cie, à Genève, fabrication et commerce de poudre absorbe-poussière, etc., société en nom collectif (FOSC. du 19 février 1943, page 392). L'associé Albert-Marius Borquet est décédé. La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

26 juin 1963.

Société Immobilière Champel-Les Grêts A, à Genève;

Société Immobilière Champel-Les Grêts B, à Genève;

Société Immobilière Champel-Les Grêts C, à Genève;

Société Immobilière Champel-Les Grêts D, à Genève;

Société Immobilière Champel-Les Grêts E, à Genève;

sociétés anonymes (FOSC. du 12 janvier 1962, page 112). Nouveau domicile: 33, rue du Rhône, chez John Badel, avocat.

26 juin 1963. Automobiles, etc.

Chrysler International SA, à Genève, automobiles, etc. (FOSC. du 1^{er} décembre 1961, page 3501). L'administrateur Robert-C. Mitchell, jusqu'ici secrétaire, a été nommé vice-président et directeur général adjoint avec signature individuelle. Signature collective à deux a été conférée à Charles-William Hester, des USA, à Genève, secrétaire.

26 juin 1963. Horlogerie.

Delvina SA, à Genève, fabrication, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 30 mars 1960, page 1005). Nouvelle adresse: 2, rue du Môle.

26 juin 1963.

GlobeFinance SA, à Genève, financement d'affaires commerciales, etc. (FOSC. du 14 mars 1961, page 746). Ernest Ilg n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. René Nicolazzi, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle.

26 juin 1963. Participation.

Mursteller SA, à Genève, participation à des entreprises industrielles et commerciales, etc. (FOSC. du 20 décembre 1962, page 3672). Statuts modifiés le 17 juin 1963 sur un point non soumis à l'inscription.

26 juin 1963. Immeubles.

SI Mesco, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 juin 1961, page 1795). Administration: Napoleone Rossi di Montelera, d'Italie, à Genève, président; Yves Maître (inscrit) nommé secrétaire; Georges Capitaine, de Roches (Berne), à Genève; Charles Luetto, d'Italie, à Genève, et Charles Terraz, de et à Lancy, lesquels signent individuellement.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Verlängerung der Geltungsdauer und Aenderung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, die Geltungsdauer der Bundesratsbeschlüsse vom 23. August 1958, 12. Juni 1959 und 26. Juli 1960 (BBl. 1958, II. 710; 1959, I. 1449, 1960, II. 524) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie zu verlängern und gleichzeitig folgende Vertragsänderungen allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 10, Abs. 1: Die vertraglichen Mindestlöhne betragen

	bis 31. 12. 63		ab 1. 1. 64		ab 1. 1. 65	
	Zone I II		Zone I II		Zone I II	
a) Bildhauer	Fr. 4.35	Fr. 4.15	Fr. 4.50	Fr. 4.30	Fr. 4.60	Fr. 4.40
b) Stein- und Granithauer	4.25	4.05	4.40	4.20	4.50	4.30
c) Marmoristen, Schriftenhauer, Granitpolisseure	4.15	3.95	4.30	4.10	4.40	4.20
d) Marmorpolisseure	4.05	3.85	4.20	4.00	4.30	4.10
e) Fräser	4.05	3.85	4.20	4.00	4.30	4.10
f) Säger	3.90	3.70	4.05	3.85	4.15	3.95
g) Schürer	3.70	3.55	3.85	3.70	3.95	3.80
h) Fräser und Säger während der Anlernzeit	3.50	3.35	3.65	3.50	3.75	3.60
i) Hilfsarbeiter	3.45	3.30	3.60	3.45	3.70	3.55

Der Mindestlohn im ersten Jahr nach der Lehre beträgt 10 Prozent und im zweiten Jahr nach der Lehre 5 Prozent weniger. Dies gilt nicht für Arbeiter, die das 19. Altersjahr vollendet haben.

Art. 12, Abs. 2: Es sind nebst den Fahrkosten noch folgende Spesen zu vergüten:

Bei ganztägiger Abwesenheit mit täglicher Heimkehr	Fr. 5.—
Ohne tägliche Heimkehr mit Übernachtungen	Fr. 15.—

Art. 15, Abs. 1: Jeder Arbeitnehmer hat je nach der Dauer der Anstellung Anspruch auf Ferien im Ausmass des folgenden Prozentsatzes des Bruttolohnes:

vom 1. bis 9. Dienstjahr	5 Prozent
vom 10. bis 14. Dienstjahr	6 Prozent
vom 15. Dienstjahr an	6½ Prozent

Art. 16: Der Arbeitnehmer hat im Kalenderjahr Anspruch auf Entschädigung von sechs Feiertagen, die auf einen Werktag fallen.

Die Feiertagsentschädigung beträgt:

bis 31. Dezember 1964	Fr. 25.—
ab 1. Januar 1965	Fr. 30.—

Die in die ersten 30 Tage des Dienstverhältnisses fallenden Feiertage werden nicht entschädigt. Diese Karenzzeit fällt weg, wenn der Arbeitnehmer innert drei Monaten nach der Auflösung des Dienstverhältnisses vom früheren Arbeitgeber wieder angestellt wird.

Wird das Dienstverhältnis vom Arbeitgeber aufgelöst, so sind dem Arbeitnehmer die in die folgenden 30 Tage fallenden Feiertage zu entschädigen. Dieser Anspruch steht dem Arbeitnehmer nicht zu, wenn er das Arbeitsverhältnis auflöst oder dessen sofortige Auflösung aus wichtigen Gründen (Art. 352 OR) verschuldet hat.

Ausländische Arbeitnehmer, denen über die Feiertage verlängerter Urlaub (gleichgültig ob bezahlt oder unbezahlt) gewährt wird, haben auf die Feiertagsentschädigung Anspruch, wenn sie zur vereinbarten Zeit zum Arbeitsplatz zurückkehren.

Art. 18, Abs. 2 und 3: Die Krankentaggeldversicherung hat ein tägliches Krankengeld von mindestens 50 Prozent des Tagesverdienstes vorzusehen. Die Genussrechtsdauer muss 720 Tage innerhalb 900 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Tuberkulose 1800 Tage innerhalb von 7 aufeinanderfolgenden Jahren betragen.

Für die Prämien dieser Krankentaggeldversicherung hat der Arbeitgeber aufzukommen. Dadurch ist die ihm gemäss Artikel 335 des Obligationenrechts obliegende Lohnzahlungspflicht im Krankheitsfalle des Arbeitnehmers abgelöst. Soweit der Arbeitnehmer zufolge Krankheitsanlagen bei Versicherungseintritt von der Krankentaggeldversicherung ausgeschlossen wurde, gilt im Krankheitsfalle Artikel 335 des Obligationenrechts.

Art. 19: In folgenden Fällen wird bezahlter Urlaub gewährt:

a) bei Geburt ehelicher Kinder	1 Tag
b) bei Tod eigener Kinder oder des Ehegatten	3 Tage
c) bei Tod der Eltern	1 Tag
d) bei Heirat	1 Tag
e) bei Waffen- und Ausrüstungsinspektion, sofern am andern Halbtage gearbeitet wird und die Möglichkeit dazu besteht	½ Tag

Art. 19bis, Lohnzahlung bei Militärdienst (neu): Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf folgende Entschädigung während des obligatorischen schweizerischen Militärdienstes (Wiederholungs- und Ergänzungskurse, einschliesslich Kadervorkurse), jedoch während längstens 4 Wochen im Kalenderjahr:

Verheiratete Arbeitnehmer und ledige Arbeitnehmer mit Unterstützungspflichten	100 Prozent des Lohnes
Ledige Arbeitnehmer ohne Unterstützungspflichten	50 Prozent des Lohnes

Die gesetzliche Erwerbsausfallentschädigung ist in den vorstehenden Ansätzen inbegriffen.

Der Anspruch auf Entschädigung gemäss Abs. 1 entsteht nur, wenn das Dienstverhältnis 12 Monate gedauert hat und nach dem Militärdienst in ungekündigtem Zustand fortgesetzt wird.

Beanzugter Geltungsbereich:

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für das Gebiet der Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Amtsbezirke Courtelary, Delsberg, Freihagen, Münster, Neuenstadt und Pruntrut), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Baselstad, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Appenzell L.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und die Bezirke Goms, Brig, Visp, Raron und Leuk des Kantons Wallis gelten.

2. Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages sollen auf die Dienstverhältnisse zwischen Inhabern von Betrieben der Marmor- und Granitindustrie und ihren gelernten, angelernten und ungelernten Arbeitnehmern Anwendung finden. Ausgenommen sind:

- a) reine Natursteinbrüche;
- b) Betriebe des Bildhauer- und Grabmalgewerbes, die über keine maschinellen Einrichtungen für die Steinbearbeitung verfügen;
- c) Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die berufliche Ausbildung.

3. Zwingende Vorschriften des Bundes und der Kantone sowie für den Arbeitnehmer günstigere vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

4. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis zum 30. Juni 1966 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 5. Juli 1963.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Domanda

intesa a conferire carattere obbligatorio generale a diverse disposizioni del contratto collettivo di lavoro per l'industria del marmo e del granito

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro; art. 9)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per l'industria del marmo e del granito:

Art. 2. Esecuzione in comune. ¹ Le parti contraenti hanno la facoltà di esigere in comune, ai sensi dell'articolo 323ter del Codice delle obbligazioni, che i datori di lavoro ed i lavoratori rispettino il contratto collettivo.

Art. 3. Commissione professionale paritetica. ¹

² La Commissione eseguirà dei controlli sull'applicazione del presente contratto. Qualora dovesse stabilire che ai lavoratori non sono state corrisposte prestazioni in contanti o non sono stati concessi giorni di congedo pagati, inviterà il datore di lavoro a pagare od a concedere quanto dovuto.

³ La Commissione è autorizzata a fissare delle multe convenzionali a norma dell'art. 4 e, se del caso, ad incassarle per via esecutiva.

Art. 4. Multe convenzionali. ¹ In caso di violazione del contratto per la mancata corrispondenza di prestazioni in contanti, al datore di lavoro sarà inflitta una multa convenzionale dell'importo pari al 25 per cento di quanto dovuto.

² Ai lavoratori che eseguono del lavoro vietato (art. 22) sarà inflitta una multa convenzionale il cui importo sarà commisurato alla colpa ed al volume del lavoro eseguito; comunque non potrà essere superiore, nel singolo caso, a fr. 200.-. Questa multa convenzionale sarà applicata anche al datore di lavoro aderente al contratto qualora lasciasse eseguire lavoro vietato oppure dovesse favorirlo in qualsiasi modo.

³ Le multe convenzionali serviranno a coprire le spese di applicazione del contratto.

Art. 8. Assunzione e licenziamento. ¹ Le prime due settimane del rapporto di servizio sono considerate come periodo di prova. Dopo il periodo di prova il contratto di servizio si ritiene concluso per un periodo indeterminato.

² Durante il periodo di prova ambedue le parti possono sciogliere il rapporto di servizio in ogni momento senza preavviso di disdetta. Dopo il periodo di prova, il termine di disdetta è di 14 giorni.

Art. 9. Durata del lavoro. La durata settimanale del lavoro è di 45 ore ripartite in 5 giorni per ogni settimana. La durata giornaliera del lavoro è di 9 ore (5 giorni a 9 ore).

Art. 10. Salari minimi. ¹ I salari minimi contrattuali sono così fissati:

	fino al 31. 12. 63		dal 1. 1. 64		dal 1. 1. 65	
	Zona		Zona		Zona	
	I.	II.	I.	II.	I.	II.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a) Scultori	4.35	4.15	4.50	4.30	4.60	4.40
b) Scalpellini in sasso e granito	4.25	4.05	4.40	4.20	4.50	4.30
c) Marmisti, incisori di iscrizioni,						
incisori di granito	4.15	3.95	4.30	4.10	4.40	4.20
d) Lucidatori di marmo	4.05	3.85	4.20	4.-	4.30	4.10
e) Fresatori	4.05	3.85	4.20	4.-	4.30	4.10
f) Segatori	3.90	3.70	4.05	3.85	4.15	3.95
g) Molatori	3.70	3.55	3.85	3.70	3.95	3.80
h) Fresatori e segatori durante il						
periodo di formazione	3.50	3.35	3.65	3.50	3.75	3.60
i) Operai ausiliari	3.45	3.30	3.60	3.45	3.70	3.55

² Nel primo anno dopo il tirocinio, il salario minimo è inferiore del 10 per cento e nel secondo anno dopo il tirocinio del 5 per cento. Questa disposizione non si applica agli operai che hanno compiuto il 19° anno di età.

³ La I. zona è considerata urbana, la II. seminurbana e rurale. Per l'assegnazione alla zona la stato la località dove si trova l'azienda. La classificazione avviene sulla base dell'elenco delle località già valevole per l'ordinamento sulle rendite transitorie AVS.

⁴ Gli operai con certificato di tirocinio sono considerati come operai qualificati. Agli stessi sono parificati quegli operai che hanno lavorato nella professione per una durata doppia a quella prevista per il tirocinio e che hanno dato buona prova. Hanno diritto ai salari di cui al capoverso 1, lett. e) e f) gli operai che hanno lavorato per due anni come segatori o fresatori e che hanno dato buona prova.

⁵ Se a un operaio viene assegnato provvisoriamente un lavoro professionale retribuito con un salario inferiore, esso avrà diritto al salario percepito in precedenza. Questa disposizione non è applicabile nel caso in cui si trattasse di un trasferimento duraturo.

Art. 11. Supplementi salariali. ¹ Per il lavoro supplementare sarà corrisposto un supplemento del 25 per cento, e per il lavoro notturno e festivo un supplemento del 100 per cento. È considerato lavoro notturno quello eseguito tra le ore 20.00 e le 06.00 e, al sabato, dopo le ore 17.00. È considerato lavoro festivo quello eseguito nelle domeniche e nei giorni festivi infrasettimanali. L'altro lavoro eseguito oltre la durata normale è considerato lavoro supplementare.

² In caso di lavoro a squadre, per la prima e seconda squadra (squadre diurne) sarà versato un supplemento salariale del 5 per cento. Per la terza squadra (squadra notturna) il supplemento è del 20 per cento.

Art. 12. Indennità per lavoro fuori sede. ¹ In caso di trasferta l'operaio non deve subire perdita nei confronti della sua situazione abituale.

² Oltre le spese di viaggio, devono essere indennizzate le seguenti spese:

- in caso di trasferta per giornate intere, con rientro giornaliero al domicilio Fr. 5.-
- in caso di mancato rientro giornaliero al domicilio, con pernottamento Fr. 15.-

³ Nelle località particolarmente care, dove l'indennità non è sufficiente, saranno rimborsate le spese effettive dietro presentazione delle prove giustificative.

⁴ Per il tempo di viaggio e di attesa all' fuori della durata normale giornaliera dovrà essere pagato il salario intero (senza supplementi) per lavoro supplementare.

Art. 13. Indennità per attrezzi. Gli attrezzi e gli altri mezzi ausiliari per l'esercizio del mestiere saranno messi a disposizione dal datore di lavoro. Se l'operaio, su richiesta del datore di lavoro, usa attrezzi propri, sarà indennizzato particolarmente.

Art. 14. Lavoro a cottimo. Le tariffe del cottimo devono essere fissate in modo che i lavoratori, in condizioni normali, possano realizzare un maggior guadagno sui salari minimi di cui all'art. 10, corrispondente alla maggior prestazione, e in ogni caso si dovrà poter raggiungere un maggior guadagno del 20 per cento.

Art. 15. Vacanze. ¹ Ogni operaio ha diritto, secondo l'anzianità di servizio, alle vacanze nella misura della seguente percentuale del salario lordo:

dal 1° al 9° anno di servizio	5 per cento
dal 10° al 14° anno di servizio	6 per cento
dal 15° anno di servizio in avanti	6,5 per cento

² Per la fissazione delle vacanze, l'operaio dovrà intendersi tempestivamente con il proprio datore di lavoro. Le vacanze devono essere fatte e non possono essere sostituite con altra prestazione.

Art. 16. Giorni festivi infrasettimanali pagati. ¹ L'operaio ha diritto, nel corso di un anno civile, a sei giorni festivi pagati, che ricorrono in giorni lavorativi.

L'indennità per i giorni festivi comporta:

- Fr. 25.- fino al 31 dicembre 1964
- Fr. 30.- a partire dal 1° gennaio 1965

² I giorni festivi che cadono nei primi 30 giorni del rapporto di lavoro non vengono indennizzati. Questo periodo di carenza cade nel caso in cui un operaio fosse riassunto dal precedente datore di lavoro entro tre mesi dopo lo scioglimento del rapporto di servizio.

³ Se il rapporto di servizio è sciolto dal datore di lavoro, dovranno essere indennizzati all'operaio i giorni festivi che cadono nei 30 giorni susseguenti. Questo diritto dell'operaio cade nel caso in cui il rapporto di lavoro fosse sciolto dall'operaio stesso oppure si trattasse di scioglimento immediato del rapporto d'impiego per motivi gravi (art. 352 CO.).

⁴ Gli operai esteri, ai quali fosse concesso un congedo prolungato oltre i giorni festivi (indipendentemente dal fatto che si tratti di congedo pagato o non pagato) hanno diritto all'indennità per i giorni festivi solo nel caso in cui si ripresentano al posto di lavoro entro il termine stabilito.

Art. 18. Assicurazione contro le malattie. ¹ L'operaio assicurabile deve aderire ad un'assicurazione per indennità giornaliera in caso di malattia. La scelta dell'assicurazione sarà fatta di comune intesa tra i singoli datori di lavoro e gli operai.

² L'assicurazione per indennità giornaliera in caso di malattia deve prevedere un'indennità giornaliera di almeno il 50 per cento del guadagno giornaliero. La durata delle prestazioni dev'essere di 720 giorni entro 900 giorni consecutivi e in caso di tubercolosi di 1800 giorni entro 7 anni consecutivi.

³ I premi di quest'assicurazione per indennità giornaliera in caso di malattia sono a carico del datore di lavoro. In questo modo si ritiene tacitato l'obbligo del pagamento del salario derivante dall'art. 335 del Codice delle obbligazioni in caso di malattia dell'operaio. Qualora l'operaio, a seguito di predisposizioni a malattie, fosse stato escluso dall'assicurazione per indennità giornaliera al momento della conclusione dell'assicurazione, farà stato, in caso di malattia, l'art. 335 del Codice delle obbligazioni.

Art. 19. Assenze pagate. Nei seguenti casi sarà concesso un congedo pagato.

a) in caso di nascita di figli legittimi	1 giorno
b) in caso di decesso di figli propri o del coniuge	3 giorni
c) in caso di decesso dei genitori	1 giorno
d) in caso di matrimonio	1 giorno
e) per l'ispezione delle armi e dell'equipaggiamento, a condizione che si lavori l'altra mezza giornata e se ne abbia la possibilità	½ giornata

Art. 19bis. Pagamento del salario in caso di servizio militare. ¹ In caso di servizio militare svizzero obbligatorio (corsi di ripetizione e complementari, compresi i corsi quadri), l'operaio ha diritto, per una durata massima di 4 settimane nel corso di un anno civile, alla seguente indennità:

operai ammogliati e celibi con obblighi di assistenza	100 per cento del salario
celibi senza obblighi di assistenza	50 per cento del salario

² L'indennità per perdita di guadagno prevista dalla legge è compresa nelle aliquote di cui sopra.

³ Il diritto all'indennità di cui al capoverso 1 esiste solo se il rapporto di servizio è durato almeno 12 mesi e se lo stesso viene mantenuto dopo il servizio militare.

Art. 20. Pagamento del salario. ¹ La paga sarà fatta ogni settimana, al massimo tuttavia ogni 14 giorni; la stessa dev'essere terminata prima della fine del lavoro.

² La trattenuta del datore di lavoro sulla paga non può essere superiore al salario degli ultimi tre giorni, in caso di lavoro a cottimo non più dell'importo corrispondente press'a poco al salario degli ultimi tre giorni lavorativi.

³ La paga dev'essere accompagnata da un conteggio scritto, dettagliato, dal quale risultino anche le trattenute.

Art. 21. Responsabilità. L'operaio deve eseguire il lavoro con cura. Egli è responsabile dei danni causati, con intenzione o per negligenza, al datore di lavoro.

Art. 22. Lavoro vietato. ¹ Agli operai è vietato eseguire lavoro professionale per conto di terzi (per esempio per privati, impresari, architetti, studi edili) durante il tempo libero o durante le vacanze. Il datore di lavoro deve denunciare, per iscritto, alla Commissione professionale paritetica, gli operai che eseguono lavoro vietato.

² In caso di esecuzione di lavoro vietato l'operaio può essere licenziato senza preavviso, se non ha dato seguito al richiamo scritto. Inoltre la Commissione professionale può intimare all'operaio e, se del caso, anche al datore di lavoro, una multa convenzionale a norma dell'art. 4.

³ In casi di lieve entità, la Commissione professionale può prescindere da una multa convenzionale e intimare un richiamo al colpevole.

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

- Le disposizioni dichiarate d'obbligatorietà generale sono applicabili sul territorio dei cantoni di Zurigo, Berna (eccezioni i circondari di Courtclary, Delsberg, Freiberg, Münster, Neuenstadt e Pruntrut), Lucerna, Uri, Svitto, Intervaldello-Alto, Intervaldello-Basso, Glarona, Zugo, Soletta, Basilea-Campagna, Schaffusa, Appenzello Esterno, Appenzello Interno, S. Gallo, Grigioni, Argovia, Turgovia e i circondari di Goms, Briga, Visp, Baron e Leuk nel canton Vallese.
- Esse sono applicabili a tutti i contratti di lavoro conclusi tra i proprietari di aziende dell'industria del marmo e del granito ed i loro operai qualificati, semi-qualificati e ausiliari. Sono eccezionati:
 - le cave di pietra naturale vera e propria;
 - le aziende di marmisti e scultori che non dispongono di macchine per la lavorazione della pietra;
 - gli apprendisti ai sensi della legislazione federale sulla formazione professionale.
- Sono riservate le disposizioni di carattere imperativo del diritto federale e cantonale come anche gli accordi contrattuali più favorevoli al lavoratore.
- Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 30 giugno 1966.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere inoltrate in iscritto e motivate, entro 20 giorni da questa pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 5 luglio 1963.

Ufficio federale dell'Industria,
delle arti e mestieri e del lavoro.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die Taskarte Nr. 12336/27/62, gültig bis 26. Oktober 1963, lautend auf die Firma Schweiz. Evang. Verlagsgesellschaft Laupen und den Reisenden Walter Christen, geb. 8. Mai 1918, von Affoltern, wohnhaft in Bern, Wagnerstrasse 32, wird hiermit kraftlos erklärt.

(AA. 177)

Laupen, den 3. Juli 1963.

Regierungsstatthalteramt Laupen.

AG. Sporthotel Pontresina, Pontresina

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Aktionäre haben die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden, unter Hinweis auf Artikel 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Anmeldungen sind an die Graubündner Kantonalbank in Chur, welche mit der Liquidation beauftragt ist, zu richten.

Eingabefrist: 15. September 1963.

(AA. 178*)

Chur, den 4. Juli 1963.

Die beauftragte Liquidatorin:
Graubündner Kantonalbank, Chur.

Limmat-Bank AG., Baden**Bilanz per 31. Dezember 1962**

(Berichtigung der mit einem Druckfehler erschienenen Publikation im SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1963)

Aktiven			Passiven		
(Berichtigung der mit einem Druckfehler erschienenen Publikation im SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1963)					
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	Fr. 393 331	Rp. 85	Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 1 691	Rp. 55
Bankendebitoren auf Sicht	2 458 983	40	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 739 950	65
Wechsel	627 050	20	Sonstige Passiven	165 416	95
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	353 244	—	Aktienkapital	1 000 000	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	157 725	15	Reingewinn pro 1962	177 805	25
davon Fr. 14 332.— gegen hypothek. Deckung					
Wertschriften	67 800	—			
Sonstige Aktiven	26 729	80			
Andere Garantieverpflichtungen: Fr. 10 000 000.—			Andere Garantieverpflichtungen: Fr. 10 000 000.—		
	4 084 864	40		4 084 864	40
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1962					
Passivzinsen	Fr. 29 342	Rp. 95	Aktivzinsen	Fr. 70 082	Rp. 99
Kommissionen	92 122	53	Kommissionen	424 829	07
Bankbehörden und Personal	115 228	—	Ertrag des Wechselportefeuilles	126 361	52
Geschäfts- und Bürokosten	55 784	70	Ertrag der Wertschriften	58 913	65
Steuern und Abgaben	39 364	20			
Verluste und Abschreibungen	170 542	60			
Reingewinn pro 1962	177 805	25			
	680 190	23		680 190	23
Schweiz. Obligationen	Fr. 22 800.—		Gewinnverteilung		
Industrielle Unternehmen			Zuweisung an die gesetzliche Reserve	Fr. 50 000.—	
Schweiz. Aktien	Fr. 15 000.—		Zuweisung an die Spezialreserve	Fr. 100 000.—	
Banken	Fr. 10 000.—		Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 27 805.25	
Finanzgesellschaften					
Ausländische Obligationen	Fr. 20 000.—				
Andere	Fr. 67 800.—				

Azad Bank, Zürich**Bilanz per 31. März 1963**

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	91 570	32	Bankenkreditoren auf Sicht	216 853	80
Bankendebitoren auf Sicht	817 954	23	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	539 437	35
Bankendebitoren auf Zeit	60 011	50	Kreditoren auf Zeit	736 046	24
Wechsel	58 178	45	Sonstige Passiven	67 881	85
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	123 132	60	Aktienkapital	1 000 000	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	999 508	30	Reserven	120 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	451 538	—	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	31 645	51
Andere Liegenschaften	109 577	50			
Sonstige Aktiven	40 393	85			
Kautionen: Fr. 308 029.—					
	2 751 864	75		2 751 864	75
Aufwand			Ertrag		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Passivzinsen	10 457	73	Saldovortrag vom Vorjahre	3 319	63
Kommissionen	1 735	75	Aktivzinsen	59 212	92
Bankbehörden und Personal	100 937	25	Kommissionen	85 309	26
Geschäfts- und Bureaukosten	36 019	99	Ertrag des Wechselportefeuilles	40 533	72
Steuern und Abgaben	6 363	10	Ertrag der Wertschriften und Beteiligungen	11 733	80
Rückstellungen und Abschreibungen	12 950	—			
Gewinnsaldo:					
Gewinnvortrag	Fr. 3 319.63				
Reingewinn pro 1962/1963	Fr. 28 325.88				
	31 645	51			
	200 109	33		200 109	33
Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften			Gewinnverteilung		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Schweizerische Obligationen			Einlage in die gesetzlichen Reserven	5 000	—
Bund und Bundesbahnen	Fr. 50 450.—		Einlage in die Spezialreserven	20 000	—
Kantone	Fr. 50 250.—		Vortrag auf neue Rechnung	6 645	51
Gemeinden	Fr. 30 120.—				
Industrielle Unternehmungen	Fr. 24 625.—				
Ausländische Aktien und Beteiligungen	155 445	—			
	296 093	—			
	451 538	—			

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**Auslands-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux**

Umschreibungskurs vom 5. Juli 1963 - Cours de conversion dès le 5 juillet 1963

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.70½; Dänemark: Fr. 62.95; Deutschland: Fr. 108.95; Frankreich NF: Fr. 88.60; Italien: Fr. —.69 ^{90/100} *); Marokko: DH: Fr. 86.90; Niederlande: Fr. 120.45; Norwegen: Fr. 60.75; Oesterreich: Fr. 16.82; Schweden: Fr. 83.80.

Spanien PA von Fr. 1000 und mehr, 100 Pesetas = Fr. 7.28 — MP de 1000 fr. et plus, 100 pesetas = fr. 7.28

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 12.16. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 154. 5. 7. 63.

*) PA von Fr. 1000 und mehr, 100 Lire = Fr. —.70.— MP de 1000 fr. et plus, 100 Lires = fr.—.70.

Entwicklung der Beschäftigung im I. Quartal 1963

Im Juniheft der Volkswirtschaft werden weitere Ergebnisse der Statistik über die Entwicklung der Beschäftigung veröffentlicht. Darnach hat die Gesamtbeschäftigung in Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr im Berichtsquartal um 3.2% zugenommen. Diese Zunahme ist vor allem auf die stark erhöhten Beschäftigtenzahlen des Baugewerbes (+11.8%) zurückzuführen, während Gewerbe, Handel und Verkehr mit 0.8% und die Industrie mit nur 0.7% schwache Zunahmen aufweisen.

Das gleiche Heft bringt auch eine Zusammenstellung der Wohnbautätigkeit in den grösseren Agglomerationen für die Jahre 1951 bis 1962, die Ergebnisse der Erhebungen über die Arbeitslöhne in den Industriebetrieben und den Werkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen für die Jahre 1956 bis 1962 und viele andere Übersichten aus den verschiedensten Gebieten der schweizerischen Volkswirtschaft.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 1.50; vorteilhaft ist ein Jahresabonnement zu Fr. 12.50, wobei die bereits erschienenen Nummern dieses Jahrganges ungeliefert werden. Bestellungen sind zu richten an das Schweizerische Handelsamtsblatt, Bern, Postcheckrechnung III 520.

4%-sFr.-Anleihe der Stadt Bregenz von 1929/40

Gemäss den Anleihebedingungen wird am 30. September 1963 die 10. und letzte vertragliche Tilgung zur Zahlung fällig. Damit gelangen sämtliche noch im Umlauf befindlichen Obligationen auf den genannten Termin zur Rückzahlung. Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem Verfalltag auf. Die Einlösung erfolgt spesenfrei bei sämtlichen Niederlassungen und Agenturen der Schweizerischen Volksbank.

St. Gallen, den 2. Juli 1963.

Im Auftrage:
Schweizerische Volksbank.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie, Baden

Dividendenzahlung

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende pro 1962/63 auf 10 %

festgesetzt. Dementsprechend gelangt ab 5. Juli 1963

der Coupon Nr. 50 der Aktien Serie A
Nrn. 1-167 700, mit
abzüglich 30 % Coupon- und Verrechnungssteuer

netto Fr. 50.—
Fr. 15.—
Fr. 35.—

der Coupon Nr. 25 der Aktien Serie B
Nrn. 1-175 000, mit
abzüglich 30 % Coupon- und Verrechnungssteuer

netto Fr. 10.—
Fr. 3.—
Fr. 7.—

bei folgenden Zahlstellen zur Einlösung:

Schweizerischer Bankverein, Basel,
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich,
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,
Bank Leu & Cie. A.G., Zürich,
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, Zürich,
Herren A. Sarasin & Cie., Basel,
Herren Pictet & Cie., Genf.

und den sämtlichen
Sitzen und Niederlassungen
dieser Institute

Baden, den 4. Juli 1963.

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft Elektrizitätswerk Lauterbrunnen

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, 13. Juli 1963, um 14 Uhr, im Schulhaus, in Lauterbrunnen.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Juli 1962.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung für das Jahr 1962.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Budget für das Jahr 1963.
5. Anpassung der Statuten.
6. Änderung des Geschäftsjahres (neu 1. Oktober bis 30. September).
7. Statutenänderung:
Art. 9 Verzinsung des Genossenschaftskapitals ab sofort
(Wegfall der Wartefrist von 5 Jahren).
8. Nachbezug des Genossenschaftsanteiles gemäss Statuten Art. 9
(heutige Brandversicherungswerte).
9. Erhöhung der Blankokredite bei den Banken.
10. Wahlen:
Wiederwahl der Herren:
8.1. Verwaltungsrat: - Fritz von Allmen, Präsident, Wengen (3. Periode 1964-1967)
- Werner Huggler, Sekretär, L'brunnen (2. Periode 1964-1967)
- Karl Molitor, Mitglied, Wengen (2. Periode 1964-1967)
- Ernst von Allmen, Mitglied, L'br. (2. Periode 1964-1967)
- Ernst Stäger, Mürren (1964-1967)
- Ernst von Allmen, Sandbach (1964-1967)
- 8.2. Kontrollstelle:
9. Kraftwerkprojekt der Bernischen Kraftwerke AG., im Oberland.
10. Ueberblick über das Ausbauprogramm des EWL's in den nächsten 5 bis 10 Jahren.
11. Verschiedenes.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden den Genossenschaftlern zugestellt, sie sind beim Eintritt vorzuweisen.
Die Genossenschaftler werden freundlich zu zahlreicher Teilnahme eingeladen.

Lauterbrunnen, 26. Juni 1963.

Der Verwaltungsrat.

Färbereien und Druckereien Trust AG., Chur

Die Aktionäre werden auf Samstag, 20. Juli 1963, 11 Uhr, zur

42. ordentlichen Generalversammlung

nach Chur, Graubündner Kantonalbank, Postplatz 2, eingeladen zur Beschlussfassung über nachstehende Traktanden:

1. Erstattung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1963.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1963.
4. Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiermit eingeladen ihre Aktien bis zum 15. Juli 1963 gegen Aushändigung des Stimmausweises bei der Graubündner Kantonalbank, Chur, zu hinterlegen.

Die Hinterlegung kann zuhaußen der Graubündner Kantonalbank auch stattfinden in der Schweiz bei der Schweizerischen Kreditanstalt oder beim Schweizerischen Bankverein und im Ausland bei einem öffentlichen Notar. Die Aushändigung des Stimmausweises erfolgt auch in diesen Fällen ausschliesslich durch die Graubündner Kantonalbank, Chur, gestützt auf eine ihr von der Schweizerischen Kreditanstalt, vom Schweizerischen Bankverein oder, bei Hinterlegung der Aktien im Ausland, von einem öffentlichen Notar zu übermittelnde Anmeldung, die ein Verzeichnis der Nummern der von jedem Aktionär hinterlegten Aktien zu enthalten hat. Anmeldungen ohne Nummernverzeichnis werden nicht berücksichtigt.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1963, der Revisionsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 8. Juli 1963 bei der Revisa Treuhand AG., Bahnhofstrasse 7, Chur, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Chur, 20. Juni 1963.

Der Verwaltungsrat.

SEVA Lotteriegenossenschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Ziehungsliste 147. Emission

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der 147. SEVA-Lotterie, die am 4. Juli 1963 in Courtelary stattfand, wurden folgende Treffer ausgelost:

1 Treffer von Fr. 200 000.— Nr. 055284

1 Treffer von Fr. 100 000.— Nr. 225675

1 Treffer von Fr. 20 000.— Nr. 178590

1 Treffer von Fr. 10 000.— Nr. 179836

10 Treffer von Fr. 1 000.— Nrn. 023492 040078 099881 124184 128882
153196 187284 205342 239464 247973

20 Treffer von Fr. 500.— Nrn. 014825 028100 034447 039370 064478
070295 080295 081718 087660 107394
158264 166715 169758 180460 208735
215374 220814 224584 211653 245368

240 Treffer von Fr. 100.—
Alle Lose mit den Endzahlen: 0010 0860 2032 3213
6703 6953 6964 7200
8959 9900

240 Treffer von Fr. 40.—
Alle Lose mit den Endzahlen: 0310 1288 3742 5032
5943 8100 8225 8817
8951 9330

720 Treffer von Fr. 20.—
Alle Lose mit den Endzahlen: 167 173 507

48 000 Treffer von Fr. 5.—
Alle Lose mit den Endzahlen: 2 und 9

Treffereinschliessfrist: 5. Juli 1963 bis 7. Januar 1964.

Die Gewinnlose der Treffer von Fr. 1000.— und mehr sind im Lotteriebüro der SEVA, Mühlemattstrasse 68, in Bern, vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebüro veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung der Gewinne.

Die übrigen Treffer sind direkt bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen einzukassieren. Sie können auch bei jeder Losverkaufsstelle sowie direkt bei unserem Lotteriebüro gegen Lose der 148. Emission umgetauscht werden.

Die vom Bunde auf Treffern von über Fr. 50.— (inkl. Doppeltreffern) erhobene Verrechnungssteuer von 27% wird vollständig zurückerstattet. Die Banken geben hierüber Auskunft.

Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, dem Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessen ungeachtet behält sie sich jede ihr gut scheinende Kontrollmassnahme vor.

Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im «Schweizerischen Handelsamtsblatt», d. h. bis zum 7. Januar 1964, nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

Nächste Ziehung: 5. September 1963

41 748 Treffer im Werte von Fr. 503 000.—

Haupttreffer: 1 x 100 000 Fr., 12 x 10 000 Fr. usw.

Lospreis Fr. 5.— plus Fr. —.50, Seva Bern, Postcheckkonto 111 10026
Bitte Trefferlose umtauschen.

Aero-Sport S.A.

Assemblée générale ordinaire

vendredi 19 juillet 1963, à 20 heures 30, à l'hérodrome

Ordre du jour statutaire:

Donner décharge aux organes de la société.

Cette annonce tient lieu de convocation.

Le conseil d'administration.

Orell Füssli-Annoncen AG

Die 75. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Juni 1963 hat beschlossen das Aktienkapital von Fr. 800 000.— wieder auf Fr. 1 000 000.— zu erhöhen, und zwar durch Wiederheraussetzung des Nennwertes der Aktien von Fr. 800.— auf Fr. 1000.—. Die Aktionäre sind gebeten, ihre Aktien bis 15. August 1963 der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, zur Abstempelung einzureichen.

Zürich, 3. Juli 1963.

Der Verwaltungsrat.



THE UNITED STEEL COMPANIES LIMITED

Avis de détachement du coupon N° 10 des certificats au porteur émis en Suisse

La société a déclaré pour l'exercice 1962/63 sur ses actions ordinaires un dividende intermédiaire de 9,6 d. brut (4 %). Les actions sont traitées ex-dividende en Grande-Bretagne et en Suisse depuis le 1^{er} juillet 1963.

L'avis de paiement du coupon N° 10 paraîtra au début d'août 1963.

Genève, le 2 juillet 1963.

Société Nominée de Genève.

Société Coopérative de la Maison Familiale, Lausanne

Messieurs les coopérateurs sont avisés que, selon décision de l'assemblée générale du 28 juin 1963, le dividende 1962 a été fixé à 33% brut. Il sera payé, dès le 3 juillet 1963, par la Régie Jean Francken S.A., Galeries Benjamin Constant 1, Lausanne, contre présentation des parts.

Dividende brut par part de fr. 100.—, fr. 3.75, sous déduction des droits de timbre et impôt anticipé de 30%.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1962, le rapport des vérificateurs des comptes est à disposition des associés, dès le 2 juillet 1963, dans les bureaux de la Régie Jean Francken S.A.

Holva Aktiengesellschaft, Sion

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 28 juin 1963 a décidé, pour l'exercice 1962, la distribution d'un dividende net de Fr. 59.50 par action, sur présentation du coupon N° 25 payable à partir du 15 juillet 1963, aux guichets d'une des trois banques suivantes: Crédit Suisse, à Zurich; Messieurs Hentsch & Cie, à Genève; Banque Cantonale Lucernoise, à Lucerne.

Nous rappelons que les coupons suivants ne seront plus payés: N° 19 et 20 à partir du 6 juillet 1963 et le N° 21 à partir du 6 juillet 1964.

Les coupons N° 22 et suivants seront périmés cinq ans après leur échéance.

Sion, le 28 juin 1963.

Le conseil d'administration.

T & D

Occasions-

Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Mollor	Fr. 90.—
Edison, portable	Fr. 60.—
Gestetner, Modell 3	Fr. 50.—

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.—
Geba, Modell 73	Fr. 100.—
Geba, Modell 74	Fr. 50.—
Geba-Automat mit Schrank, elektrisch	Fr. 450.—
Geba, Regent, Automat, elektrisch	Fr. 500.—
Prilkan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60	Fr. 600.—
Ellams, elektrisch	Fr. 350.—
Roto 10, Handbetrieb	Fr. 400.—
Roto 10, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 40, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 15, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 51 (1 Jahr gebraucht)	Fr. 300.—
Edison, Dink 90	Fr. 180.—
Edison, Dink 91	Fr. 300.—
Ranco 210, neuwertig	Fr. 150.—
Ranco 500, elektrisch	Fr. 300.—
Gestetner, Modell 6	Fr. 75.—
Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 R.	Fr. 200.—
Gestetner, Modell 66	Fr. 300.—
Gestetner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrank	Fr. 400.—
Rex D 25, elektrisch	Fr. 500.—
Rex D a	Fr. 100.—
Rex 260	Fr. 950.—
Kega, Einraumhandmaschine	Fr. 50.—
Kega, Zweiraumhandmaschine	Fr. 100.—

Umdrucker:

Ormlig	Fr. 200.—
Fordigrat	Fr. 200.—
Duplex	Fr. 250.—



Print-Fix

der leistungsfähige
ab Fr. 2540.— Vervielfältiger mit

- Druckluftreinigung
- Präzisions-Papierzuführung
- 150 Absätze pro Minute
- Mehrfarbendruck
- leise laufend
- Druckluft für Papierreinigung
- Puderbestäubung
- Matrizenreinigung
- Lochkartendruck

Print-Fix Edgar Rutishauser AG
Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen
Zürich, Tödistr. 1, Tel. (051) 25 73 31

Parkplatz im Hof

LEUKERBAD

Zu verkaufen hübsche Baupar-
zelle, 520 m², in nächster Nähe
der Rheumaklinik.

Anfragen an Postfach 48, Brig.

Vertikalschränke

in Stahl

3- und 4-teilig, A 4 Format,
Vollauszugschubladen.
Farbe beige,
Schweizer Fabrikat.

Anfragen erheben unter Chiffre W 80206 Q
an Publicitas Basel.

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität!
Aschmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Froeschau
Zürich 25, Tel. (051) 32 71 64

INKASSO

in der ganzen Schweiz

Inkassobüro Confidentia GmbH
Bürgerhaus, Bern, Tel. (031) 240 82

Verlangen Sie vom SHAB, unentgelt-
liche Zusendung von Probennummern der
Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

Einbanddecken für «Die Volks- wirtschaft» 1962

Die Einbanddecken für
den XXXV. Jahrgang,
bestehend aus
braunem Ueberzug
mit Goldprägung,
sind an berech-
net, dass neben den 12
Monatsheften auch die
der Zeitschrift beige-
legten Berichte der
Kommission für Kno-
chentrübungsbeobachtung mit-
geboten werden kön-
nen. Der Preis beträgt
Fr. 3.—. Ausserdem
sind auch noch einige
Einbanddecken der
Jahre 1957 bis 1959
zu je Fr. 2.50 erhältlich

Bestellungen sind zu
richten an die

Administration des
Schweizerischen
Handelsamtsblattes,
Bern 1,
Postcheck-
rechnung III 520.

Schluss mit dem Couvert Klebe- problem

Endgültig Schluss mit Couverts, die
schon in der Schachtel zusammen-
kleben, die sich wellen, verziehen
und einrollen, mit Couverts, die
Störungen bei der Abfertigung ver-
ursachen.

Wir bringen jetzt ein Couvert mit

einer ganz neuartigen Gummie-
rung auf den Markt, die völlig
flach ist, schneller und besser
klebt, die unempfindlich ist gegen
Veränderungen der Luftfeuchtig-
keit. Das Resultat: keine Lager-
verluste und keinen Ärger mehr

mit den Couverts — störungsfrei,
schnellere, rationelle Postabferti-
gung.
Verlangen Sie jetzt die ausfüh-
rende Dokumentation über FWC-
plano-fix-Couverts und Muster für
Versuche.



das neue Couvert mit den grossen Vorteilen
(besonders für Grossverbraucher mit Abfüll- und Verschlussautomaten)

Frey, Wiederkehr + Cie AG

Briefumschlag- und Papierwarenfabrik Weberstrasse 5, Zürich Telefon 051/23 77 83

Maximaler Kundendienst

24 Stunden steht er für Sie Red' und Antwort



— Ihr ALIBIPHONOMAT. Die automatische Telefon-Zentrale (Beantwortung und individuelle Gesprächsaufzeichnung) für jeden Grossbetrieb. Sozusagen wartungsfrei, sprachgesteuert, automatische Abschaltung nach Gesprächsende. Die aufgezeichneten Bestellungen, Meldungen, Anfragen usw. werden nach Wahl über Kopfhörer oder Lautsprecher wiedergegeben — alle modernen Errungenschaften der Tonband-Technik! Nimmt Gespräche bis zu 3 Stunden Dauer auf! Das ALIBIPHONOMAT ersetzt Pikett-, Nacht- und Sonntagsdienst, verteilt Spitzenbeanspruchung der Bestellzentrale auf den ganzen Tag. Immer ein Draht frei für Ihre Kunden und Geschäftsfreunde! Speziell für Industrie, Grosshandel, Finanzinstitute, Waren- und Versandhäuser und Gewerbe. Fr. 3450.-.

Wir wünschen: * Ausführliches Prospektmaterial * Unverbindliche Vorführung von:
* ALIBIPHONOMAT * ALIBICORD * ALIBIPHON (Zutreffendes bitte unterstreichen)

Name: _____
Adresse: _____

Alibi phonomat

NB: Kennen Sie die beiden andern: ALIBIS, ALIBICORD und ALIBIPHON? Das sind 2 weitere, raffinierte Telefonautomaten, die wir Ihnen auf Wunsch gerne unverbindlich vorführen.

Scana

An die Telion AG Zürich 47. — Service- und Verkaufsteilen in der ganzen Schweiz.

SCANA-HOLDING AG., ZÜRICH

Prospektauszug

Kapitalerhöhung von Fr. 3 000 000 auf Fr. 6 000 000

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der SCANA-HOLDING AG., Zürich vom 28. Juni 1963 hat gemäss Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, zur Realisierung weiterer Beteiligungsmöglichkeiten — besonders im EWG-Raum — das Aktienkapital von Fr. 3 000 000.— nom. auf Fr. 6 000 000.— nom. zu erhöhen durch Ausgabe von:

1500 neuen Inhaberaktien von je Fr. 1000.— nom.
zum Ausgabekurs von Fr. 1500.— pro Aktie
und Umwandlung des Wandelobligationskapitals
von 1,5 Mill. Franken in 1500 Inhaberaktien à nom.
Fr. 1000.—.

Ein Konsortium hat die neuen Aktien auf den Tag der vorerwähnten Generalversammlung gezeichnet und die Einzahlung von Fr. 1500.— pro Aktie geleistet.

Die zur Ausgabe gelangenden Aktien sind mit Coupon Nr. 3 u. ff. versehen und ab 1. Juli 1963 dividendenberechtigt; im übrigen sind sie den bisherigen Aktien in jeder Beziehung gleichgestellt.

Das Grundkapital beträgt nach der beschlossenen Kapitalerhöhung Fr. 6 000 000.—, eingeteilt in 10 000 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100.— Nennwert und 5000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000.—.

In den ersten drei Geschäftsjahren wurde von der SCANA-HOLDING AG., Zürich, folgende Dividende ausgeschüttet:

	1960	1961	1962
Der Reingewinn betrug in dieser Zeit:	9460.—	101 820.—	328 950.—
	—	4%	5%

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bezeichnen.

Bezugsangebot

Die neuen Aktien werden den Inhabern der alten Aktien in der Zeit vom 5. Juli bis 30. Juli 1963, mittags, zu den folgenden Bedingungen angeboten:

1. Der Inhaber von je 2 Inhaberaktien oder Wandelobligationen hat das Recht, eine neue Inhaberaktie von Fr. 1000.— nominal zu zeichnen.
2. Der Zeichnungspreis beträgt Fr. 1500.— pro Aktie. Der eidgenössische Titelstempel wird von der Gesellschaft getragen.
3. Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt durch Einreichung des Dividenden- oder Zinscoupons Nr. 2 der bisherigen Inhaberaktien oder Wandelobligationen und unter Verwendung des hierzu vorgesehenen Zeichnungsscheines bei einer der nachstehenden Banken:
 - Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
 - und sämtlichen Niederlassungen;
 - Zürcher Kantonalbank, Hauptsitz Zürich und deren Niederlassungen;
 - Genossenschaftliche Zentralbank, Basel und Filialen;
 - Handwerkerbank, Basel
 - Liechtensteinerische Landesbank, Vaduz
 - Bank in Liechtenstein AG., Vaduz.
4. Die Liberierung der zugeteilten Aktien ist bis spätestens 15. August 1963 vorzunehmen.
5. Die vorerwähnten Banken sind bereit, Bezugsrechte zu vermitteln.

Ausführliche Emissionsprospekte und Zeichnungsscheine können bei den vorstehend erwähnten Zeichnungsstellen oder Ihrer Bankverbindung bezogen werden.

Zürich, den 4. Juli 1963.

SCANA-HOLDING AG.
Der Präsident: Kaspar Illi.



THURGAUISCHE KANTONALBANK

Bei der Thurgauischen Kantonalbank mit Hauptsitz in Weinfelden ist die Stelle eines

DIREKTORS

der Hypothekarabteilung
oder Handelsabteilung

neu zu besetzen.

Ausführliche Offerten sind bis zum 1. August 1963 zu richten an Herrn Bankpräsident Dr. M. Haffter, Bahnhofstrasse 49, Frauenfeld

Umständehalber sofort zu verkaufen

Aktien

einer bekannten, bestens eingeführten, gut fundierten und in vollem rentablen Betrieb stehenden AG. der Maschinen-, Apparate- und Schweissgerätebranche. Erforderliches Kapital Fr. 100 000 bis Fr. 500 000. Offerten mit Bankreferenz unter Chiffre OFA 2121 E an die Orell Füssli-Annoncen AG., Bern.

Melchsee-Frutt 1920
GERUHSAME BERGFERIEN

Rudern, Fischen, Baden, ideale Wanderungen, Sportlerwege durch Alpenblumen- und Tierreservate. Gut essen, Zimmer mit Bad und WC. Pauschalpreise. Prospekte. Autostrasse bis zum Hotel oder Postauto ab Sarnen und moderne Luftseilbahn.

HOTEL **Kurhaus Frutt** AM MELCHSEE

Tel. (041) 85 51 27 — Besitzer: Familie Durrer und Amstad

Hasler-Frankiermaschine

elektrisches Modell, 3-stellig, zu Fr. 690.— zu verkaufen.

Anfragen an Postfach 85, Hülse 1.

Das SHAB. wird von Kaufleuten, Industriellen, Ingenieuren und Technikern gelesen; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!